

Technischer Ausschuss**TC/60/8****Sechzigste Tagung
Genf, 21. und 22. Oktober 2024****Original:** Englisch
Datum: 22. Oktober, 2024**BERICHT***vom Technischen Ausschuss angenommen**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.**Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.*

1. Der Technische Ausschuss (TC) hielt seine sechzigste Tagung am 21. und 22. Oktober 2024 in Genf ab. Die Teilnehmerliste ist in Anlage I zu diesem Bericht wiedergegeben.
2. Die Sitzung wurde von Frau Beate Rücker, Vorsitzende des TC, eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte.
3. Die Vorsitzende berichtete, daß Armenien seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am 2. Februar 2024 hinterlegt habe und am 2. März 2024 durch die Akte von 1991 gebunden sei. Armenien sei das 79. Mitglied der UPOV. Damit würde sich die Zahl der durch die Akte von 1991 gebundenen Staaten und Organisationen auf 62 Mitglieder (von 79 Mitgliedern) erhöhen.

Verabschiedung der Tagesordnung

4. Der TC nahm die Tagesordnung, wie in Dokument TC/60/1 dargelegt, an.

Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs über die Entwicklungen in der UPOV

5. Der TC hörte ein Referat des Stellvertretenden Generalsekretärs und nahm zur Kenntnis, daß eine Kopie des Referats nach den UPOV-Tagungen auf der TC/60-Webseite zur Verfügung gestellt werden würde.

Fortschrittsbericht über die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen

6. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF), die Technische Arbeitsgruppe für Prüfungsmethoden und -verfahren (TWM), die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) und die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) seit ihrer neunundfünfzigsten Tagung jeweils eine Tagung abgehalten hätten. Der TC nahm zur Kenntnis, daß alle Technischen Arbeitsgruppen (TWP) virtuell zusammengetreten seien.
7. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden über die Arbeit der TWA, der TWF, der TWM, der TWO und der TWV. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Berichte der Vorsitzenden in den Anlagen von Dokument TC/60/5 enthalten sind.
8. Der TC billigte auf seinen Tagungen im Jahr 2025 die Arbeitsprogramme für die TWA, die TWF, die TWO und die TWV, wie in den Anlagen von Dokument TC/60/5 dargelegt.
9. Der TC erhielt eine Einladung Chinas, die Tagung der TWM/3 im Jahr 2025 in Beijing auszurichten. Der TC nahm die Intervention der Delegation Chinas zur Kenntnis, daß das interne Genehmigungsverfahren bereits lange vor der Tagung der TWM/2 begonnen habe, das Angebot, die TWM/3 auszurichten, jedoch auf der Tagung der TWM/2 im April 2024 nicht bestätigt werden könne.

10. Im Einvernehmen mit der Vorsitzenden der TWM, Frau Nuria Urquia (Europäische Union), vereinbarte der TC, dem Rat vorzuschlagen, die Tagung der TWM/3 vom 28. April bis 1. Mai 2025 in Beijing, China, abzuhalten.

Angelegenheiten, die sich aus den Technischen Arbeitsgruppen ergeben

11. Der TC prüfte das Dokument TC/60/3.

Fragen zur Information und für einen eventuellen Beschluss des Fachausschusses

Bewertung der Unterscheidbarkeit bei Krankheitsresistenzmerkmalen

12. Der TC vereinbarte mit der TWV, das Verbandsbüro zu ersuchen, Informationen über Herausforderungen und Möglichkeiten für Krankheitsresistenzmerkmale in Prüfungsrichtlinien zu erteilen, die auf der neunundfünfzigsten Tagung der TWV geprüft werden sollen, wie in Dokument TC/60/3, Absatz 7, dargelegt.

Fragen zur Information

13. Der TC nahm die Entwicklungen in den TWP betreffend zur Kenntnis:

- (i) Implementierung von Purdys Notation für Stammbäume in UPOV PRISMA;
- (ii) DUS-Prüfungen: ein Standort in zwei Jahren gegenüber zwei Standorten in einem Jahr;
- (iii) Anzahl der Wachstumsperioden und abschließende Prüfung der Obstkulturen;
- (iv) Verfahren für die Erfassung von Merkmalen mit einmaliger Erfassung (MG) und einer Anzahl von Einzelerfassungen (MS) für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen;
- (v) Erfahrungen mit neuen Arten und Sorten;
- (vi) Männliche Sterilität bei Blumenkohl (TG/45/7);
- (vii) Entwicklung neuer Merkmale für die Sortenprüfung von Gerste;
- (viii) Informationen über Mutantensorten von Apfel, die für die DUS-Prüfung nützlich sind;
- (ix) Bildanalyse und neue Technologien bei der DUS-Prüfung;
- (x) Software und statistische Analyseverfahren für die DUS-Prüfung; und
- (xi) Phänotypisierung und Bildanalyse

14. Der TC nahm zur Kenntnis, daß in den Prüfungsrichtlinien mehr Krankheitsresistenzmerkmale vorgeschlagen würden, was eine häufigere Überarbeitung erfordere, und vereinbarte, daß Untergruppen interessierter Sachverständiger gefördert werden sollten, um die Erörterungen zügiger voranzutreiben.

Entwicklung von Leitlinien und Dokumenten, die zur Annahme durch den Rat vorgeschlagen werden

15. Der TC prüfte das Dokument SESSIONS/2024/2.

Angelegenheiten zur Annahme durch den Rat im Jahr 2023

Dokumente zur Annahme durch den Rat, vorbehaltlich der Zustimmung des TC und des CAJ

UPOV/INF/16: Austauschbare Software (Revision)

16. Der TC vereinbarte, die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/16 "Austauschbare Software" aufgrund des Dokuments UPOV/INF/16/13 Draft 1 vorzuschlagen.

UPOV/INF/22: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Revision)

17. Der TC vereinbarte, die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/22 "Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung" aufgrund des Dokuments UPOV/INF/22/11 Draft 1 vorzuschlagen.

UPOV/EXN/DEN: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Revision) : Neue Sortenbezeichnungsklassen für Prunus und Situationen, in denen eine Bezeichnung mit anderen Klassen innerhalb einer Gattung verglichen werden sollte

18. Der TC vereinbarte, die Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/DEN/3 "Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen" (Dokument UPOV/EXN/DEN/4) aufgrund der in Dokument SESSIONS/2024/2, Anlage I, Abschnitt "Vorschlag" dargelegten Überarbeitungsvorschläge vorzuschlagen: Neue Sortenbezeichnungsklassen für Prunus", mit folgender Änderung (Hinzufügungen durch Hervorhebung und Unterstreichung, Streichungen durch Hervorhebung und ~~Durchstreich~~ung gekennzeichnet):

"c) Die ~~eingetragenen vorgeschlagenen Bezeichnungen einer interspezifischen Hybridsorte~~ mit Eltern aus verschiedenen Klassen innerhalb einer Gattung sollten ~~sich von den eingeführten Bezeichnungen in allen Klassen innerhalb einer Gattung aller Elternarten unterscheiden~~. Der UPOV-Code für eine interspezifische Hybridsorte mit Eltern aus verschiedenen Klassen innerhalb einer Gattung sollte mit den Sortenbezeichnungsklassen aller Elternarten verbunden werden.

TGP/7: Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung) : Zusätzlicher Standardwortlaut (ASW) 3 "Erläuterung der Wachstumsperiode"

19. Der TC vereinbarte, die Überarbeitung des Dokuments TGP/7/9 "Erstellung von Prüfungsrichtlinien" auf der Grundlage der in Dokument SESSIONS/2024/2, Absatz 20, dargelegten Änderungsvorschläge vorzuschlagen, die wie folgt wiedergegeben sind:

"a) Obstarten mit klar definierter Ruhezeit

"3.1.2Die Wachstumsperiode wird als die Dauer einer einzigen Vegetationsperiode angesehen, die mit der ~~Ruheperiode~~ beginnt, auf die der Knospenaufbruch (blühend und/oder vegetativ), die Blüte und die Ernte der Früchte folgen und die mit dem Beginn der folgenden Ruheperiode ~~und dem Schwellen der Knospen der neuen Saison endet~~."

TGP/12: Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen (Revision) : Äquivalenztabelle für Ausprägungsstufen bei quantitativen Krankheitsresistenzmerkmalen in Prüfungsrichtlinien

20. Der TC vereinbarte, die Überarbeitung des Dokuments TGP/12/4 "Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen" aufgrund der in Dokument SESSIONS/2024/2, Anlage II, Abschnitt "Vorschlag", dargelegten Änderungsvorschläge vorzuschlagen, mit folgender Änderung der Anordnung der Informationen in der Tabelle, die wie folgt darzustellen ist:

"Tabelle 2: Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien und die im Gemüsesaatgutsektor verwendete Terminologie:

Ausprägungsstufen in Prüfungsrichtlinien:		
Resistenz gegen [Name der Krankheit]	Hinweis	Staat
	1	abwesend oder gering
	2	mittel
	3	hoch
Im Gemüsesaatgutsektor verwendete Terminologie:		
Reaktion einer Pflanzensorte auf einen bestimmten Schädling ¹	Anfälligkeit (S)	
	Zwischenwiderstand (IR)	
	Hohe Widerstandsfähigkeit (HR)	

¹ Quelle: <https://worldseed.org/>

Fragen zur Prüfung durch den Technischen Ausschuss

TGP/5 "Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung", Abschnitt 6 "UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung" (Revision)

21. Der TC stimmte dem Vorschlag zu, zusätzliche Erläuterungen für das Dokument TGP/5, Abschnitt 6, Punkt 16 "Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten" aufzunehmen, wie in Dokument SESSIONS/2024/2, Absatz 46, dargelegt und wie folgt wiedergegeben:

"16. Ähnliche Varietäten und Unterschiede zu diesen Varietäten

Bezeichnung(en) der der Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) sich die Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) unterscheidet ¹	Ausprägungsstufe des/der Merkmals/Merkmale für die ähnliche(n) Sorte(n) 2)	Ausprägungsstufe des (der) Merkmals(e) für die Kandidatensorte ²
--	---	--	---

[18. Erläuternde Anmerkungen zur Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung

[...]

"(d) Zu Nummer 16 (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

"1) Es sollte(n) eine ähnliche Sorte(n) angegeben werden. Wenn keine ähnliche Sorte identifiziert wurde, sollte "keine" angegeben werden.

"2) Im Falle identischer Ausprägungsstufen beider Sorten geben Sie bitte die Größe des Unterschieds an.

"3) Die Ausprägungsstufe der Kandidatensorte und der ähnlichen Sorte(n) bezieht sich auf die DUS-Prüfung, die in der in den Nummern 11 und 12 angegebenen Prüfungsstation/Prüfungsanlage und Prüfungsperiode durchgeführt wird.

"4) Es sollten nur diejenigen Merkmale angegeben werden, die ausreichende Unterschiede zur Begründung der Unterscheidbarkeit aufweisen. Die Informationen über die Unterschiede zwischen zwei Sorten sollten immer die Ausprägungsstufen mit ihren Noten für beide Sorten enthalten; wenn möglich, in Spalten, wenn mehrere Sorten erwähnt werden.

Unterabschnitt "UPOV-Sortenbeschreibung", Punkt 17 "Zusätzliche Informationen"

22. Der TC stimmte dem Vorschlag zu, das Dokument TGP/5, Abschnitt 6, Punkt 17 "Zusätzliche Informationen", Dokument SESSIONS/2024/2, Absatz 49, zu ändern und wie folgt wiederzugeben:

"Zu. Nummer 17 (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

"Weitere Situationen und die Art der zu erteilenden Zusatzinformationen können je nach geprüfter Kulturart und Sorte bilateral vereinbart werden."

Aufbau des Dokuments TGP/5, Abschnitt 6 "UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung"

23. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, den Aufbau des Dokuments TGP/5, Abschnitt 6, wie in Dokument SESSIONS/2024/2, Absätze 51 und 52, dargelegt, zu überarbeiten, um klarzustellen, daß die "UPOV-Sortenbeschreibung" eine Anlage des "UPOV-Berichts über die technische Prüfung" sei und Punkt 18 "Erläuterungen zur Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung" ein weiterer getrennter Abschnitt der Anleitung sei.

TGP/7: Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Revision)

Zusätzlicher Standardwortlaut (ASW) 7(b) "Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile"

24. Der TC nahm die Erörterungen über etwaige Änderungen des Dokuments TGP/7, Zusätzlicher Standardwortlaut (ASW) 7 b) "Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile", wie in Dokument SESSIONS/2024/2, Anlage IV, Absätze 6 bis 15, berichtet, zur Kenntnis.

Anleitung (GN) 28 "Beispielssorten" - Beispielssorten für mit Sternchen versehene quantitative Merkmale, wenn Abbildungen bereitgestellt werden

25. Der TC nahm die Erörterungen über einen Vorschlag zur Änderung von Dokument TGP/7, Anleitung (GN) 28 "Beispielssorten", zur Kenntnis, um Situationen zu behandeln, in denen Abbildungen Beispielssorten ersetzen könnten, wie in Dokument SESSIONS/2024/2, Anlage IV, Absätze 16 bis 25, berichtet.

26. Der TC nahm die Aufforderung an den Verfasser aus Deutschland zur Kenntnis, weitere Erläuterungen zu den Entscheidungskriterien und Beispiele dafür zu geben, wann Abbildungen Beispielssorten ersetzen könnten.

Zugang zu Pflanzenmaterial zum Zwecke der Verwaltung von Sortensammlungen und der DUS-Prüfung

27. Der TC nahm die Erörterungen über die Elemente zur Aufnahme in die Anträge auf Einreichung von Pflanzenmaterial von Kandidatensorten und allgemein bekannten Sorten zur DUS-Prüfung zur Kenntnis, wie in Dokument SESSIONS/2024/2, Anlage V, Absätze 4 bis 11, berichtet.

28. Der TC nahm die Bemerkungen der TWA, der TWO und der TWV zu besonderen Anforderungen aus nationalen Regelungen zur Kenntnis und stellte fest, daß es nicht angebracht wäre, eine Anleitung zu dieser Angelegenheit auszuarbeiten.

Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei Prüfungen

29. Der TC prüfte das Dokument SESSIONS/2024/3 und erinnerte daran, daß er vereinbart habe, den Informationsaustausch von UPOV-Mitgliedern über Verfahren bei der DUS-Prüfung zu unterstützen, einschließlich Veranstaltungen zur Erörterung des Umwelteinflusses bei der Ausprägung von Merkmalen, Sortensammlungen und der Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung.

30. Der TC nahm die Beiträge der Delegationen Argentiniens, Belaruss, Brasiliens, Kanadas, der Europäischen Union und Japans zu den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung zur Kenntnis und vereinbarte, die weiteren Erörterungen zu unterstützen, wie in Dokument SESSIONS/2024/3 dargelegt.

31. Der TC vereinbarte, die Veranstaltung des vorgeschlagenen Seminars zur Sensibilisierung für die Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung am Rande der UPOV-Tagungen im Jahre 2025 zu unterstützen, was zur künftigen Entwicklung von Ausbildungsmaterial aufgrund der Erfahrungen und Praktiken der Mitglieder führen könnte.

Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung bei der DUS-Prüfung

32. Der TC prüfte das Dokument TC/60/6.

Maßnahmen zu Prüfungsrichtlinien (TG) und Online-Tool für die Erstellung von TGs

33. Der TC prüfte den Bericht der Untergruppe für Prüfungsrichtlinien und vereinbarte die Bedeutung der Arbeit führender Sachverständiger, die für die Erstellung von Prüfungsrichtlinien zuständig sind. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro im Dezember 2024 ein Webinar für führende Sachverständige organisieren werde, um häufig gestellte Fragen und häufige Herausforderungen bei der Verwendung des Instruments zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien zu behandeln. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Webinar allen Mitgliedern offenstehen werde und die Videoaufzeichnung auf der UPOV-Website und dem YouTube-Kanal zur Verfügung gestellt werde.

34. Der TC vereinbarte, daß weitere Initiativen zur Unterstützung der Verfasser von Prüfungsrichtlinien in Betracht gezogen werden sollten, einschließlich eines vorbereitenden Webinars, das vor den TWP im Jahre 2025 abgehalten werden soll.

35. Der TC prüfte mögliche Optionen zur Verbesserung des Online-Instruments für die Erstellung von Prüfungsrichtlinien und nahm den Bericht des Verbandsbüros über die von der Untergruppe ermittelten Probleme zur Kenntnis, die zur Zeit behandelt werden, einschließlich eines neuen Berichterstattungsinstruments und verbesserter Funktionalitäten für das Hochladen von Tabellen und Bildern.

Der TC nahm den Plan zur Kenntnis, die Verwendung des Online-Tools für die Erstellung von Prüfungsrichtlinien während der TWP zu testen, um die Ergebnisse der Erörterungen über die Entwürfe von Prüfungsrichtlinien während der Tagungen aufzuzeichnen.

36. Der TC prüfte mögliche Optionen zur Verbesserung der Struktur der Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, den führenden Sachverständigen zu ersuchen, die Vorschläge weiter auszuarbeiten, die den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2025 zusammen mit den Ergebnissen der Beratungen vorgelegt werden sollen.

Maßnahmen für das Verbandsbüro zur Ausarbeitung von Vorschlägen

Praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung

37. Der TC prüfte, wie UPOV-Mitglieder nach Informationen über Erfahrungen mit der DUS-Prüfung suchen können, und nahm zur Kenntnis, daß die UPOV-Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO) von den Mitgliedern häufig genutzt werde.

38. Der TC prüfte Optionen für die Angabe der Behörde, die die technische Prüfung einer Sorte durchgeführt hat, und vereinbarte, daß diese Information im UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung zum Sortenschutz erforderlich sei (Dokument TGP/5, Abschnitt 2).

39. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die UPOV e-PVP-Plattform für den Austausch von DUS-Berichten Informationen über Prüfungsberichte, die für den Austausch verfügbar sind, und Angebote zur Durchführung der DUS-Prüfung im Auftrag anderer Behörden bereitstelle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß einige Mitglieder zusätzlich zur GENIE-Datenbank die druckbare Version des TC-Dokuments "Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung verfügen" nutzten.

Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung

40. Der TC prüfte, wie die UPOV-Mitglieder Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung suchen können und ob weitere Anleitung zur Nutzung einer der verfügbaren Optionen ausgearbeitet werden soll. Der TC vereinbarte, daß die Mitglieder die Zusammenarbeit direkt mit Behörden suchen, die Erfahrung mit der Prüfung der Pflanzen ihres Interesses haben. Der TC vereinbarte, daß die Informationen in der GENIE-Datenbank und im Ratsdokument "Zusammenarbeit bei der Prüfung" veraltet seien und möglicherweise eingestellt werden könnten.

TGP-Dokumente: Untergruppen und führende Experten

41. Der TC vereinbarte, gegebenenfalls die Anleitung zur Rolle des führenden Sachverständigen in Dokument TGP/7 "Erstellung von Prüfungsrichtlinien" für Angelegenheiten betreffend die Änderung oder Erstellung von Anleitungen in TGP-Dokumenten zu verwenden, wie in Dokument TC/60/6, Absatz 66, dargelegt.

42. Der TC vereinbarte, die TWP zu ersuchen, Sachverständige aus Verbandsmitgliedern einzuladen, Erörterungen über Vorschläge zur Ausarbeitung oder Änderung von Anleitung, auch für TGP-Dokumente, zu führen.

Ausbildung und Fernunterricht

Aktualisierung der Fernlehrgänge

43. Der TC vereinbarte, die UPOV-Mitglieder aufzufordern, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Verbandsbüro zu prüfen, um die Aktualisierung von Inhalt und Format der UPOV-Fernlehrgänge zu finanzieren.

Entwicklung neuer Kurse

44. Der TC vereinbarte, die Entwicklung neuer Ausbildungslehrgänge über die DUS-Prüfung durch UPOV-Mitglieder zu unterstützen, einschließlich der Entwicklung nationaler Prüfungsrichtlinien in Ermangelung von UPOV-Prüfungsrichtlinien und der Einreichung von Anträgen. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Inhaltsformate wie Webinare und Videoaufzeichnungen verwendet werden könnten, um praktische Anleitung aus der Erfahrung von UPOV-Mitgliedern zu geben und Fernlehrgänge zu ergänzen.

45. Der TC forderte die UPOV-Mitglieder auf, sich mit dem Verbandsbüro in Verbindung zu setzen, um die Aufnahme von Ausbildungsprogrammen, die von UPOV-Mitgliedern angeboten werden, in das UPOV-Zertifikatsprogramm für Sortenschutz zu prüfen.

Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten

46. Der TC vereinbarte, die UPOV-Mitglieder bei der Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten zu unterstützen, einschließlich ihrer Aufnahme in das UPOV-Zertifikatsprogramm für Sortenschutz.

Liste der Mitglieder, die bereit sind, bei der Ausarbeitung nationaler Prüfungsrichtlinien beratend tätig zu werden

47. Der TC vereinbarte, die Kontaktpersonen von Verbandsmitgliedern zu ersuchen, dem TC Informationen über ihre Bereitschaft zu erteilen, Beratung bei der Ausarbeitung nationaler Prüfungsrichtlinien zur Aufnahme in die Webseite der Kontaktpersonen für die internationale Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zu leisten.

Leistungsindikatoren

48. Der TC überprüfte die Arbeit der TWP anhand der Leistungsindikatoren und vereinbarte, daß in diesem Stadium keine weiteren Indikatoren festgelegt werden sollten.

49. Der TC nahm die Umfrage zur Zufriedenheit der Teilnehmer an den Tagungen der TWP im Jahre 2024 zur Kenntnis, wie in Anlage V des Dokuments TC/60/6 dargelegt, und vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, die Mitglieder und Beobachterorganisationen weiterhin regelmäßig über ihre Zufriedenheit mit der von der UPOV über den TC und die TWP gewährten Unterstützung für die DUS-Prüfung zu befragen.

Molekulare Techniken

50. Der TC prüfte das Dokument SESSIONS/2024/6.

Leitlinien für die Validierung eines neuen merkmalspezifischen molekularen Markerprotokolls als alternative Methode zur Beobachtung

51. Der TC vereinbarte, die TWP zu ersuchen, auf ihren Tagungen im Jahre 2025 den Vorschlag für Richtlinien für die Validierung neuer merkmalspezifischer molekularer Markerprotokolle für die DUS-Prüfung zu prüfen, wie in der Anlage von Dokument SESSIONS/2024/6 dargelegt.

Vertraulichkeit und Eigentum an molekularen Informationen

52. Der TC nahm das Ersuchen von Züchterorganisationen um Ausarbeitung einer Anleitung in der UPOV zur Vertraulichkeit molekularer Daten und das Angebot, einen Entwurf einer Mustervorlage für eine Vereinbarung vorzuschlagen, der auf der dritten Tagung der TWM vorgelegt werden soll, zur Kenntnis.

53. Der TC vereinbarte, die Einladung zu Referaten und Berichten von Mitgliedern und Beobachtern über Beispiele von Strategien für die Vertraulichkeit und den Zugang zu molekularen Daten auf den TWP-Tagungen im Jahre 2025 zu erneuern.

Fragen zur Information

54. Der TC nahm die folgenden Angelegenheiten zur Kenntnis, die in Dokument SESSIONS/2024/6 enthalten sind:

- (i) Entwicklungen auf der zweiten Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Prüfverfahren und -techniken (TWM)
- (ii) Neueste Entwicklungen in der Molekulartechnik und Bioinformatik
- (iii) Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen
- (iv) Bericht über die Arbeit an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung
- (v) Die Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation

UPOV-Informationsdatenbanken

55. Der TC prüfte das Dokument SESSIONS/2024/5.

Änderungen der UPOV-Codes

UPOV-Codes für Zitrusfrüchte

56. Der TC nahm die Neuklassifizierung von Gattungen und Arten des Citrus-Komplexes zur Kenntnis, die nicht mehr als gültige botanische Namen anerkannt werden. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die UPOV-Codes für die Gattungen *Citrus*, *×Citroncirus*, *Fortunella* und *Poncirus* betroffen sein würden. Der TC vereinbarte, der TWP einen Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes für *Citrus* und verwandte Gattungen und Arten vorzulegen, wie in Anlage II des Dokuments SESSIONS/2024/5 dargelegt.

Fragen zur Information

57. Der TC erörterte die folgenden in Dokument SESSIONS/2024/5 enthaltenen Fragen zur Information:

- (i) PLUTO-Datenbank
- (ii) GENIE-Datenbank
- (iii) Änderungen der UPOV-Codes
- (iv) UPOV-Codes für *Zea mays*

TWP-Workshops und Webinare

58. Der TC prüfte das Dokument TC/60/7.

59. Der TC vereinbarte, im Jahr 2025 technische Webinare zu geeigneten Terminen gemäß dem Zeitplan der TWP-Tagungen sowie Arbeitstagungen mit physischer Teilnahme zu veranstalten, sofern dies gewünscht wird, wie in Dokument TC/60/7, Absätze 16 bis 19, dargelegt.

60. Der TC vereinbarte, daß der Schwerpunkt eines der Webinare die Bereitstellung von Unterstützung für führende Sachverständige bei der Erstellung von Prüfungsrichtlinien sein soll. Der TC vereinbarte, daß die detaillierten Vereinbarungen bezüglich der Webinare vom Verbandsbüro in Abstimmung mit den Vorsitzenden des TC und der TWP fertiggestellt werden sollen.

61. Der TC nahm die Interessenbekundung der CIOPORA für eine Zusammenarbeit in bezug auf ihre akademiebezogenen technischen Webinare zur Kenntnis und nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro mit der CIOPORA in Verbindung treten werde, um mögliche Synergien bei den Ausbildungsaktivitäten zu untersuchen.

Prüfungsrichtlinien

62. Der TC prüfte das Dokument TC/60/2.

Zusätzliche Merkmale und Ausprägungsstufen

63. Der TC nahm zur Kenntnis, daß dem Verbandsbüro seit der neunundfünfzigsten -Tagung des TC keine zusätzlichen Ausprägungsstufen oder Merkmale mitgeteilt worden seien, und vereinbarte, diese Informationen in künftigen Ersuchen an die Kontaktpersonen von Verbandsmitgliedern beim Technischen Ausschuß zu verlangen. Der TC vereinbarte, daß das Verfahren für die Mitteilung zusätzlicher Merkmale und Ausprägungsstufen auf den TWP weiter erörtert werden sollte.

Technischer Fragebogen, Abschnitt 4.2: "Verfahren zur Vermehrung der Sorte".

64. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Listen mit Optionen für Informationen über die Methode zur Vermehrung der Sorte in UPOV PRISMA für die Technischen Fragebögen bestimmter Prüfungsrichtlinien, die vor der Annahme des Dokuments TGP/7 "Erstellung von Prüfungsrichtlinien" im Jahre 2007 angenommen wurden, zur Verfügung gestellt werden würden, wie in Dokument TC/60/2, Anlage V, vorgesehen.

65. Der TC vereinbarte, die TWA, die TWF, die TWO und die TWV zu ersuchen, auf ihren Tagungen im Jahre 2025 Überlegungen anzustellen:

- i) die Optionen für Informationen über die Vermehrungsmethode der Sorte, die in den Technischen Fragebögen anzugeben sind, und
- ii) ob die Teilrevision der Prüfungsrichtlinien zur Aufnahme von Informationen über die Methode zur Vermehrung der Sorte in Abschnitt 4.2 der Technischen Fragebögen vorgeschlagen werden soll.

Prüfungsrichtlinien für die Annahme

66. Der TC nahm die Liste der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis, die vorbehaltlich der vom TC-EDC vorgeschlagenen Änderungen vom TC angenommen werden sollen, wie in Dokument TC/60/2, Anlage I, dargelegt.

Auf dem Schriftweg angenommene Prüfungsrichtlinien im Jahr 2024

67. Der TC nahm zur Kenntnis, daß 1 neue, 7 revidierte und 5 teilweise revidierte Prüfungsrichtlinien für die Durchführung der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt, aufgrund der in Anlage II dieses Dokuments aufgeführten Änderungen und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen auf dem Schriftweg angenommen worden seien:

TWP		Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
<u>NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN</u>							
JP	TWF	TG/341/1	Mulberry	Mûrier	Maulbeerbaum	Morera	<i>Morus</i> L.
<u>REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
FR	TWF	TG/35/8	Sweet Cherry	Cerisier doux	Süßkirsche	Cerezo dulce	<i>Prunus avium</i> (L.) L.
NL	TWV	TG/44/12	Tomato	Tomate	Tomate	Tomate	<i>Solanum lycopersicum</i> L. x <i>S. pimpinellifolium</i> L., <i>S. lycopersicum</i> L. x <i>S. cheesmaniae</i> (L. Ridley) Fosberg, <i>S. lycopersicum</i> L.
NL	TWV	TG/76/9	Sweet Pepper, Hot Pepper, Paprika, Chili	Piment, Poivron	Paprika	Aji, Chile, Pimiento	<i>Capsicum annuum</i> L.
KR	TWV	TG/105/5	Chinese Cabbage	Chou chinois	Chinakohl	Repollo chino	hybrids between <i>Brassica rapa</i> L. Emend. Metzg. ssp. <i>pekinensis</i> (Lour.) Hanelt and <i>Brassica rapa</i> L. Emend. Metzg. ssp. <i>chinensis</i> (L.) Hanelt, hybrids between <i>B. rapa</i> L. Emend. Metzg. ssp. <i>pekinensis</i> (Lour.) Hanelt and <i>B. rapa</i> L. var. <i>rapa</i> (L.) Thell., <i>B. rapa</i> L. subsp. <i>pekinensis</i> (Lour.) Kitam., <i>Brassica × turicensis</i> O. E. Schulz & Thell.
FR	TWO	TG/148/3	Weigela	Weigela	Weigelia	Weigela	<i>Weigela</i> Thunb.
NL	TWO	TG/181/4	Amaryllis	Amaryllis	Amaryllis	Amarilis	<i>Hippeastrum</i> Herb.

TWP		Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
HU	TWF	TG/230/2	Sour Cherry; Duke Cherry	Griotte, Cerisier acide	Sauerkirsche	Cerezo ácido, Guindo; Cerezo Duke	<i>Prunus ×gondouinii</i> (Poit. & Turpin) Rehder, <i>Prunus cerasus</i> L.
PARTIAL REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS							
NL	TWV	TG/13/11 Rev. 3	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	<i>Lactuca sativa</i> L.
NL	TWV	TG/55/7 Rev. 8	Spinach	Épinard	Spinat	Espinaca	<i>Spinacia oleracea</i> L.
FR	TWV	TG/104/5 Rev. 3	Melon	Melon	Melone	Melón	<i>Cucumis melo</i> L.
FR	TWV	TG/119/4 Rev.	Vegetable Marrow, Squash	Courgette	Zucchini	Calabacín	<i>Cucurbita pepo</i> L.
NL	TWV	TG/172/4 Rev.	Industrial Chicory	Chicorée industrielle	Wurzelzichorie	Achicoria industrial	<i>Cichorium intybus</i> L. partim

Berichtigungen der Prüfungsrichtlinien

68. Der TC nahm die Berichtigungen zur Kenntnis, die an den angenommenen Prüfungsrichtlinien für *Statice* (Dokument TG/168/4) und *Oncidium* (Dokument TG/283/1 Rev. 2) vorzunehmen sind, wie in Dokument TC/60/2, Absatz 31, dargelegt:

(a) TG/168/4

Die Berichtigung betrifft die folgenden Punkte:

- Hinzufügung des fehlenden zusätzlichen Standardwortlauts:
 - ASW 4 (c) - Beobachtung der Farbe mit dem Auge
"Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen anhand einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Schrank mit künstlichem Tageslicht oder zur Tagesmitte in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für künstliches Tageslicht sollte dem CIE-Standard für bevorzugtes Tageslicht D 6500 entsprechen und innerhalb der im British Standard 950, Teil I, festgelegten Toleranzen liegen. Die verwendete Farbkarte und Version sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden."
 - ASW 6 - Beseitigung von Pflanzen oder Pflanzenteilen
"Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden."

(b) TG/283/1 Rev. 2 *Oncidium*

Die Berichtigung betrifft die folgenden Punkte:

- Hinzufügung des fehlenden Links zur Erläuterung "(c)" zu den folgenden Merkmalen:
 - Merkmal 91 "Apikallappe der Lippe: Querschnitt"
 - Merkmal 98 "Lippe: Farbe der Hornhaut"
 - Merkmal 99 "Lippe: Farbe der Flecken, die den Kallus umgeben"
- Berichtigung der Schreibweise der folgenden Beispielsorten:
 - "Kaoli no Izumi" in "Kaorinoizumi" ändern
 - "Misaki Wave Yurara" in "Misakiwaveyurara" ändern
 - "Sakura no Sato" in "Sakuranosato" ändern
 - "Sunlight Siesta Ruru" in "Sunlight Siesta Lulu" ändern.

Von den TWP im Jahr 2024 erörterter Entwurf von Prüfungsrichtlinien

69. Der TC nahm die 32 Entwürfe von Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis, die von den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2024 erörtert wurden, wie in Dokument TC/60/2, Anlage III, aufgeführt.

Der Entwurf der Prüfungsrichtlinien soll von den TWP im Jahr 2025 erörtert werden

70. Der TC stimmte dem Programm für die Erstellung von 41 neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien im Jahre 2025 zu, wie in Dokument TC/60/2, Anlage IV, dargelegt.

Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien oder des Entwurfs von Prüfungsrichtlinien

71. Der TC nahm die Liste der bestehenden Prüfungsrichtlinien, wie auf der UPOV-Website dargelegt, zur Kenntnis (siehe: https://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp).

Überholte Prüfungsrichtlinien

72. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die überholten Fassungen der Prüfungsrichtlinien auf der Seite "Überholte Prüfungsrichtlinien" der UPOV-Website unter folgender Adresse verfügbar sind: https://www.upov.int/test_guidelines/en/list_supersede.jsp

Diskussion über Merkmale der Krankheitsresistenz bei der DUS-Prüfung

73. Der TC hörte folgende Referate über Krankheitsresistenzmerkmale bei der DUS-Prüfung:

Merkmal der Krankheitsresistenz bei der DUS-Prüfung - Einführung	UPOV (Herr Leontino Taveira)
Merkmal der Krankheitsresistenz bei der DUS-Prüfung - Argentinien	Argentinien (Herr Alberto Ballesteros)
Merkmale der Krankheitsresistenz bei der DUS-Prüfung: CPVO-Erfahrung	Europäische Union (Frau Celine Morineau)
Aktuelle Erfahrungen bei GEVES bezüglich der Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen bei der DUS-Prüfung Frankreich	Frankreich (Frau Clarisse Leclair)
Verwendung von Widerstandsmerkmalen bei der DUS-Prüfung in Deutschland	Deutschland (Frau Swenja Tams)
Physiologische Merkmale und Merkmale der Krankheitsresistenz bei Sortenschutz - Japan	Japan (Herr Yoshiyuki Ohno)
Bedeutung der Krankheitsresistenzmerkmale für die DUS-Prüfung - Niederlande	Niederlande (Königreich der Niederlande) (Herr Raoul Haegens)
Bei der DUS-Prüfung verwendete Krankheitsresistenzmerkmale - Vereinigte Staaten von Amerika	Vereinigte Staaten von Amerika (Herr Jeffery Haynes)
Merkmale der Krankheitsresistenz bei der DUS-Prüfung: Die Perspektiven der Züchter - ISF	Internationaler Saatgutverband (Herr Ben Rivoire)

74. Der TC vereinbarte die folgende Zusammenfassung der Erörterungen:

- Krankheitsresistenzmerkmale sind für DUS wichtig. Beispiele wurden für Gemüse und landwirtschaftliche Arten vorgestellt.
- Es könnte ein anderer Bedarf an internationaler Harmonisierung durch UPOV-TGs bestehen, vor allem für Gemüse.
- Komplexe Wechselwirkung Erreger x Umwelt x Sorte kann eine häufige Überprüfung der Merkmale in den Prüfungsrichtlinien, einschließlich technischer Fragebögen, erforderlich machen
- Bei der Entscheidung über die Aufnahme von Krankheitsresistenzmerkmalen in die Prüfungsrichtlinien sollte die nationale, regionale und internationale Bedeutung berücksichtigt werden.
- Für zuverlässige Beschreibungen ist eine klare Definition und Harmonisierung der Verfahren erforderlich (Beteiligung von DUS-Sachverständigen, Phytopathologen und Züchtern)
- Die Entwicklung neuer Technologien, z. B. molekularer Marker als alternative Methoden, kann die Tests verbessern.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Behörden bei der Prüfung der Krankheitsresistenz kann in Betracht gezogen werden.
- Die TWP-Tagungen sollten genutzt werden, um über Entwicklungen zu informieren und die Aufnahme in TG oder die Anmeldung zusätzlicher Merkmale auf der UPOV-Webseite zu prüfen

- Die TWP können in Erwägung ziehen, spezifische Punkte über Krankheitsresistenzmerkmale in Untergruppen zu behandeln, um die Erörterungen voranzutreiben, auch außerhalb der TWP-Tagungen

Fragen zur Information

75. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die folgenden Dokumente als Informationsdokumente auf der TC/60-Webseite veröffentlicht worden sind:

- (a) Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen (Dokument TC/60/4)
- (b) Sitzungen zu elektronischen Bewerbungen (EAM) (Dokument SESSIONS/2024/4)

Arbeitsprogramm für den Erweiterten Redaktionsausschuss (TC-EDC)

76. Der TC vereinbarte, dem Rat den folgenden Sitzungsplan für den TC-EDC vorzuschlagen:

- 14. und 16. Oktober 2025 (virtuelle Sitzungen)
- 19. und 20. Oktober 2025 (Genf, Hybridtreffen)
- 13. und 15. Januar 2026 (virtuelle Sitzungen)
- 17. und 19. März 2026 (virtuelle Sitzungen)

Programm für die einundsechzigste Tagung

77. Der TC vereinbarte das folgende Programm für seine einundsechzigste Tagung, die am 20. und 21. Oktober 2025 stattfinden soll:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verabschiedung der Tagesordnung
3. Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs über die Entwicklungen in der UPOV
4. Fortschrittsberichte über die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen
5. Angelegenheiten, die sich aus den Technischen Arbeitsgruppen ergeben
6. Entwicklung von Leitlinien und Dokumenten, die zur Annahme durch den Rat vorgeschlagen werden
7. Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei Prüfungen
8. Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung bei der DUS-Prüfung
9. UPOV-Informationsdatenbanken
10. Molekulare Techniken
11. TWP-Workshops und Webinare
12. Offene Diskussion: Neue Technologien bei der DUS-Prüfung
13. Fragen zur Information:
 - (a) Treffen zu elektronischen Bewerbungen (EAM)
 - (b) Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrungen bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
14. Prüfungsrichtlinien
15. Programm für die zweiundsechzigste Tagung
16. Verabschiedung des Berichts (wenn es die Zeit erlaubt)
17. Abschluss der Sitzung

78. Der TC nahm diesen Bericht am Ende seiner Tagung am 22. Oktober 2024 an.

[Anlage I folgt]

LISTE DER TEILNEHMER

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROSAFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Andani Robert MADZINGE (Mr.), Registrar: Plant Breeders' Rights Act, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Land Reform and Rural Development, Pretoria
(e-mail: AndaniMA@dalrrd.gov.za)

Sabelo Jerome NDLAZI (Mr.), Scientist Manager, Department of Agriculture, Land Reform & Rural Development: Genetic Resources, Pretoria
(e-mail: SabeloNdl@dalrrd.gov.za)

Elna DE BRUYN (Ms.), Scientist Production: Plant Breeders' Rights Office, Department of Agriculture, Land Reform and rural Development, Pretoria
(e-mail: elnadb@dalrrd.gov.za)

ALBANIE / ALBANIA / ALBANIEN / ALBANIA

Luiza SALLAKU (Ms.), Director, Ministry of Agriculture and Rural Development, Tirana
(e-mail: Luiza.Sallaku@eshff.gov.al)

Alban ISUFI (Mr.), Head, Seed and Seedlings and Fertilizers Sector, Ministry of Agriculture and Rural Development, Tirana
(e-mail: alban.isufi@bujqesia.gov.al)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Beate RÜCKER (Ms.), Head of Division, Federal Plant Variety Office, Bundessortenamt, Hanover
(e-mail: bsa@bundessortenamt.de)

Swenja TAMS (Ms), Head of Section, General affairs of DUS testing, Bundessortenamt, Hanover
(e-mail: bsa@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

María Laura VILLAMAYOR (Sra.), Directora de Asuntos Jurídicos y Coordinadora de Relaciones Institucionales e Interjurisdiccionales, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: mlvillamayor@inase.gob.ar)

Ana Laura VICARIO (Sra.), Directora Nacional de Desarrollo de Semillas, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: alvicario@inase.gob.ar)

Mariano Alejandro MANGIERI (Mr.), Director, Plant Variety Protection Office, National Seed Institute (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: mmangieri@inase.gob.ar)

Alberto BALLESTEROS (Mr.), Examiner officer, Plant Variety Protection Office, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: aballesteros@inase.gob.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Isabel Louise WARD (Ms.), Assistant Director, Policy & International Affairs, IP Australia, Phillip
(e-mail: Isabel.Ward@ipaaustralia.gov.au)

Van Hai LE (Mr.), Assistant Director, Plant Breeders' Rights Section, IP Australia, Phillip
(e-mail: hai.le@ipaaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Jutta TAFERNER-KRIEGL (Ms.), Head of department for DUS testing and Plant Variety Protection, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien
(e-mail: jutta.taferner-kriegl@ages.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Uladzimir BEINIA (Mr.), Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Tatsiana SIAMASHKA (Ms.), Deputy Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Maryna SALADUKHA (Ms.), Deputy Head, International Cooperation Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Stefânia PALMA ARAUJO (Ms.), Coordinator, Plant Variety Protection Office, National Plant Variety Protection Service, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (SNPC), Brasília
(e-mail: stefania.araujo@agro.gov.br)

Maria José PARON (Ms.), Federal Agricultural Inspector, Ministry of Agriculture and Livestock, Brasília
(e-mail: maria.paron@agro.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Anthony PARKER (Mr.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: anthony.parker@inspection.gc.ca)

Marc DE WIT (Mr.), Policy and Program Team Leader, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: Marc.deWit@Inspection.gc.ca)

Ashley BALCHIN (Ms.), Senior Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: ashley.balchin@inspection.gc.ca)

Renée CLOUTIER (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: Renee.Cloutier@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Manuel Antonio TORO UGALDE (Sr.), Jefe Sección, Registro de Variedades Protegidas, Departamento de Semillas y Plantas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile
(e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yehan CUI (Mr.), Chief Agronomist, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: cuiyehan@agri.gov.cn)

Yongqi ZHENG (Mr.), Director, Laboratory of Molecular Identification of Plant Varieties, Science and Technology Development Center (Office for Protection of New Varieties of Plant), National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: zyq8565@126.com)

Hao TANG (Mr.), Division Director, Division of Plant Variety Protection, Development Center of Science and Technology, Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: tanghao1973@126.com)

Boxuan WU (Mr.), Senior Program Officer, International Cooperation Department, China National Intellectual Property Administration (CNIPA), Beijing
(e-mail: wuboxuan@cnipa.gov.cn)

Yuxia LIU (Ms.), Consultant, Science and Technology Development Center, Office for Protection of New Varieties of Plants, National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: kjzxlyx@163.com)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Alfonso Alberto ROSERO (Sr.), Director Técnico de Semillas, Subgerencia de Protección Vegetal, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá
(e-mail: alberto.rosero@ica.gov.co)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN (Mr.), Director, Tystofte Foundation, Skaelskoer
(e-mail: gde@tystofte.dk)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Shymaa ABOSHOSHA (Ms.), Agricultural Engineer, Plant Variety Protection Office (PVPO), Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza
(e-mail: sh_z9@hotmail.com)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Carlos SANZ ZUDAIRE (Mr.), Head of Registry, Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), Madrid
(e-mail: csanz@mapa.es)

Cristina MOYANO (Ms.), Head, Plant pathology laboratory, INIA-CSIC, Madrid
(e-mail: cardaba@inia.csic.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Laima PUUR (Ms.), Adviser, Organic Farming and Seed Department, Estonian Agricultural and Food Board, Viljandi
(e-mail: laima.puur@pta.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Nyeemah GRAZIER (Ms.), Patent Attorney-Advisor, Office of Policy and International Affairs (OPIA), U.S. Department of Commerce, Alexandria
(e-mail: nyeemah.grazier@uspto.gov)

Christian HANNON (Mr.), Senior Patent Attorney, Office of Policy and International Affairs (OPIA), United States Patent and Trademark Office (USPTO), Alexandria
(e-mail: christian.hannon@uspto.gov)

Ruihong GUO (Ms.), Deputy Administrator, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C.
(e-mail: ruihong.guo@usda.gov)

Jeffery HAYNES (Mr.), Commissioner, Plant Variety Protection Office, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C.
(e-mail: Jeffery.Haynes@usda.gov)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Alain TRIDON (M.), Directeur Général, Groupe d'Étude et de Contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: alain.tridon@geves.fr)

Clarisse LECLAIR (Ms.), Head of DUS Testing, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: clarisse.leclair@geves.fr)

Carole DIRWIMMER (Ms.), Head of the Fruit DUS sector, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: carole.dirwimmer@geves.fr)

Jaiana MALABARBA (Ms.), Directrice du Laboratoire de Pathologie, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: jaiana.malabarba@geves.fr)

Sophie PERROT (Ms.), Manager Resistance tests, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: sophie.perrot@geves.fr)

Chrystelle JOUY (Ms.), Vegetable DUS Expert, Groupe d'Étude et de contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Le Thor
(e-mail: chrystelle.jouy@geves.fr)

GHANA / GHANA / GHANA / GHANA

Maud Ofaah YEBOAH (Ms.), State Attorney, Attorney General's & Ministry of Justice, Accra
(e-mail: graceissahaque@hotmail.com)

Grace Ama ISSAHAQUE (Ms.), Registrar-General, Ministry of Justice, Accra
(e-mail: graceissahaque@hotmail.com)

Courage BESA-ADANU (Mr.), Head of PVP Unit, Senior Programs Officer, Ghana Industrial Property Office, Registrar General's Department, Accra
(e-mail: kadanu2@gmail.com)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRIA

Tamara SOÓS (Ms.), Head, Unit of Plant Genetic Resources, Ministry of Agriculture, Budapest
(e-mail: tamara.soos@am.gov.hu)

Lilla RÁCZ-SZABÓ (Ms.), Expert, Ministry of Agriculture, Budapest
(e-mail: lilla.racz-szabo@am.gov.hu)

Márton PÉCS (Mr.), Agricultural IT Expert, Department of Agricultural Variety Trials, Directorate of Agricultural Genetic Resources, National Food Chain Safety Office (NÉBIH), Budapest
(e-mail: pecsm@nebih.gov.hu)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Pier Giacomo BIANCHI (Mr.), Scientific Coordinator Seed Area, CREA-DC, Milano
(e-mail: piergiacomo.bianchi@crea.gov.it)

Anna Pia Maria GIULINI (Ms.), Researcher, CREA DC, Milano
(e-mail: annapiamaria.giulini@crea.gov.it)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Shuichi MATSUMOTO (Mr.), Senior Director, Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: shuichi_matsumoto040@maff.go.jp)

Minori HAGIWARA (Ms.), Director for International Affairs on Plant Variety Protection, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: minori_hagiwara110@maff.go.jp)

Hiroaki KINOSHITA (Mr.), International Relation Officer, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: hiroaki_kinoshita640@maff.go.jp)

Yoshiyuki OHNO (Mr.), Examiner, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: yoshiyuki_ono300@maff.go.jp)

Hiroshi AKAI (Mr.), First Secretary, Permanent Mission of Japan to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Geneva
(e-mail: hiroshi.akai@mofa.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

Theophilus M. MUTUI (Mr.), Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi
(e-mail: director@kephis.org)

LETONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Inga OVJSJANNIKA (Ms.), Deputy Director, Division of Seed Certification and Plant Variety Protection, Seed Control Department, State Plant Protection Service, Riga
(e-mail: inga.ovsjannika@vaad.gov.lv)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Mme), Responsable de la protection des obtentions végétales, Office National de Sécurité Sanitaire de Produits Alimentaires (ONSSA), Rabat
(e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Víctor Manuel VÁSQUEZ NAVARRETE (Sr.), Director de área, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaria de Agricultura y Desarrollo Rural (Agricultura), Ciudad de México

(e-mail: victor.vasquez@agricultura.gob.mx)

Rodrigo Alonso LÓPEZ TOVAR (Mr.), Second Secretary, Permanent Mission, Geneva

(e-mail: rlopez@sre.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher James BARNABY (Mr.), PVR Manager / Assistant Commissioner, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Ministry of Economic Development, Christchurch

(e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OAPI) / AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (OAPI) / AFRIKANISCHE ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (OAPI) / ORGANIZACIÓN AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OAPI)

Guy Francis BOUSSAFOU (M.), Direction des Brevets et autres créations techniques (DBCT), Yaoundé, Cameroun

(e-mail: gfrancis.boussafou@oapi.int)

Vladimir Ludovic MEZUI ONO (M.), Chef de Service de l'Information Brevet (SIB), Examineur Brevet Chimie, Yaoundé, Cameroun

(e-mail: vladimir.mezui@oapi.int)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Santiago Gaspar BENÍTEZ VERA (Sr.), Director, Dirección de Semillas (DISE), Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), San Lorenzo

(e-mail: santiago.benitez@senave.gov.py)

Dahiana Maria OVEJERO MALDONADO (Sra.), Jefa, Departamento de Protección y Uso de Variedades, Dirección de Semillas (DISE), Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), San Lorenzo

(e-mail: dahiana.ovejero@senave.gov.py)

PAYS-BAS (ROYAUME DES) / NETHERLANDS (KINGDOM OF THE) / NIEDERLANDE (KÖNIGREICH DER) / PAÍSES BAJOS (REINO DE LOS)

Jan MEILING (Mr.), Director, Naktuinbouw, Roelofarendsveen

(e-mail: j.meiling@naktuinbouw.nl)

Marco HOFFMAN (Mr.), Senior Policy Officer, Naktuinbouw, Roelofarendsveen

(e-mail: m.hoffman@naktuinbouw.nl)

Raoul HAEGENS (Mr.), Domain Head of the Identity and Variety Testing Department, Naktuinbouw, Roelofarendsveen

(e-mail: r.haegens@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Marcin KRÓL (Mr.), Head of DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka

(e-mail: m.Krol@coboru.gov.pl)

Joanna GRUSZCZYŃSKA (Ms.), Deputy Head of DUS Testing Unit, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka

(e-mail: j.gruszczyńska@coboru.gov.pl)

Bogna KOWALCZYK (Ms.), Chief DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka

(e-mail: b.kowalczyk@coboru.gov.pl)

Malgorzata FRANKOWSKA (Ms.), Senior DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka

(e-mail: m.frankowska@coboru.gov.pl)

Angelika KACZMAREK (Ms.), Senior DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka

(e-mail: a.kaczmarek@coboru.gov.pl)

Małgorzata WŁOSZCZYK (Ms.), Senior DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka
(e-mail: m.wloszczyk@coboru.gov.pl)

Natalia MATELA (Ms.), DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka
(e-mail: N.Matela@coboru.gov.pl)

Tomasz PIOTROWSKI (Mr.), DUS Expert, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Słupia Wielka
(e-mail: T.Piotrowski@coboru.gov.pl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Anabela ROCHA (Ms.), Senior expert, Plant Breeder Rights Office and National List, Divisão de Variedades e Sementes (DVS), Direção-Geral de Alimentação e Veterinária (DGAV), Lisboa
(e-mail: anabelarocha@dgav.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Jun Yon JANG (Mr.), Deputy Director, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-do
(e-mail: jang.jy@korea.kr)

Yong Seok JANG (Mr.), Deputy Director, Plant Variety Protection Division, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbukdo
(e-mail: mushrm@korea.kr)

ChanWoong PARK (Mr.), Deputy Director/Examiner, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-do
(e-mail: chwopark@korea.kr)

Jinkee JUNG (Mr.), Researcher, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Agriculture, Food and Rural Affairs (MAFRA), Gimcheon City
(e-mail: jinkeejung@korea.kr)

Kwanghong LEE (Mr.), Researcher, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Maryang
(e-mail: grin@korea.kr)

Won-Bum CHO (Mr.), Forest Researcher, Plant Variety Protection Division, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: rudis99@korea.kr)

Hwansu HWANG (Mr.), Forest Researcher, Plant Variety Protection Division, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: hwansu3368@korea.kr)

Byeung-Hoon YANG (Mr.), Researcher, National Forest Seed Variety Center (KFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: time1227@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON (Mr.), Director, State Commission for Crops Variety Testing (SCCVT), Chisinau
(e-mail: info@cstsp.md)

Ala GUSAN (Ms.), Principal Consultant, Patents Division, State Agency on Intellectual Property of the Republic of Moldova (AGEPI), Chisinau
(e-mail: ala.gusan@agepi.gov.md)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

Octavio Augusto BERAS-GOICO JUSTINIANO (Sr.), Encargado del Departamento Legal, Oficina de Registro de Variedades y Obtenciones Vegetales (OREVADO), Santo Domingo
(e-mail: octavio.beras-goico@agricultura.gob.do)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Andrea POVOLNÁ (Ms.), Head of DUS Department, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: andrea.povolna@ukzuz.cz)

Pavla BÍMOVÁ (Ms.), General affairs of DUS testing, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: pavla.bimova@ukzuz.gov.cz)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA /
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI (Mr.), Director General, Tanzania Official Seed Certification Institute (TOSCI), Morogoro
(e-mail: dg@tosci.go.tz)

Joyce Eligi MOSILE (Ms.), Principal Agricultural Officer II, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: Joyce.mosile@kilimo.go.tz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / ROMANIA

Teodor Dan ENESCU (Mr.), Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bucarest
(e-mail: enescu_teodor@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Kat DEEKS (Ms.), Plant Variety and seeds policy Team Leader, Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra), Cambridge
(e-mail: katherine.deeks@defra.gov.uk)

Sigurd RAMANS-HARBOROUGH (Mr.), Senior Policy Advisor, Plant Varieties and Seeds, Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra), Cambridge
(e-mail: Sigurd.RamansHarborough@defra.gov.uk)

Peter SCOTTING (Mr.), Lead on Plant Breeders Rights and Variety Listing, Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge
(e-mail: peter.scotting@apha.gov.uk)

John HOWLETT (Mr.), Head of Plant Variety and Seeds (PVS), Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge
(e-mail: john.howlett@apha.gov.uk)

Caroline POWER (Ms), PBH Subject Matter Expert for Delivering Sustainable Futures Programme, Senior Executive Officer (TARA), Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge
(e-mail: caroline.power@apha.gov.uk)

Hilary PAPWORTH (Ms.), Senior Technical Manager, NIAB, Cambridge
(e-mail: hilary.papworth@niab.com)

Margaret WALLACE (Ms.), Joint Head of Agricultural Crop Characterisation, NIAB, Cambridge
(e-mail: margaret.wallace@niab.com)

SERBIE / SERBIA / SERBIEN / SERBIA

Gordana LONCAR (Ms.), Senior Adviser for Plant Variety protection, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade
(e-mail: gordana.loncar@minpolj.gov.rs)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Lubomir BASTA (Mr.), Head of DUS testing, Department of Variety Testing, Central Control and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Bratislava
(e-mail: lubomir.basta@uksup.sk)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Plant Health and Varieties, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Bern
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Omar BRAHMI (M.), Ingénieur en chef, Chef service Évaluation, Homologation et Protection des Obtentions Végétales, Direction Générale de la Santé Végétale et de Contrôle des Intrants Agricoles, Ministère de l'Agriculture, des Ressources Hydrauliques et de la Pêche, Tunis
(e-mail: bo.dgpcqpa@iresa.agrinet.tn)

TÜRKIYE / TÜRKIYE / TÜRKİE / TÜRKIYE

Sezgin KARADENİZ (Mr.), Head, Seed Policies Department and PBR Office, General Directorate of Plant Production, Ankara
(e-mail: sezgin.karadeniz@tarimorman.gov.tr)

Mehmet ÇAKMAK (Mr.), PBR Expert, Senior Agricultural Engineer, Msc., Seed Department, General Directorate of Plant Production, Ministry of Agriculture and Forestry, Ankara
(e-mail: mehmet.cakmak@tarimorman.gov.tr)

Koray KALAY (Mr.), Forestry Nursery Manager, Turkish General Directorate of Forestry, Ankara
(e-mail: koraykalay@ogm.gov.tr)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Tamara SOÓS (Ms.), Head, Unit of Plant Genetic Resources, Ministry of Agriculture, Budapest
(e-mail: tamara.soos@am.gov.hu)

Lilla RÁCZ-SZABÓ (Ms.), Expert, Ministry of Agriculture, Budapest
(e-mail: lilla.racz-szabo@am.gov.hu)

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Team Leader - Plant Reproductive Material, Unit G1 Plant Health, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), European Commission, Brussels
(e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Spyridon FLEVARIS (Mr.), Policy Officer, Plant Health Unit, European Commission - Health and Food Safety Directorate-General - Directorate Crisis preparedness in food, animals and plants, Brussels
(e-mail: spyridon.flevaris@ec.europa.eu)

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Ms.), Vice President, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: urquia@cpvo.europa.eu)

Dirk THEOBALD (Mr.), Senior Adviser, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: theobald@cpvo.europa.eu)

Jean MAISON (Mr.), Head of Unit ad interim, Plant Variety Expertise Unit, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: maison@cpvo.europa.eu)

Céline MORINEAU (Ms.), Technical Expert, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: morineau@cpvo.europa.eu)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Federico BOSCHI (Mr.), Técnico, Evaluación y Registro de Cultivares, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Canelones
(e-mail: fboschi@inase.uy)

VIET NAM / VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Quoc Manh NGUYEN (Mr.), Deputy Director General, Plant Variety Protection Office, Department of Crop Production (DCP), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi
(e-mail: quocmanh.pvp.vn@gmail.com)

Thi Hang CAM (Ms.), Officer, Department of Crop Production (DCP), Plant Variety Protection Office (PVPO), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi
(e-mail: pvpvietnam@mard.gov.vn)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

KAZAKHSTAN / KAZAKHSTAN / KASACHSTAN / KAZAJSTÁN

Talgat AZHGALIYEV (Mr.), Chairman, State Commission for Variety Testing of Agricultural Crops (RSI), Ministry of Agriculture, Nur-Sultan
(e-mail: office@sortcom.kz)

Ademi GABDOLA (Ms.), Head of patentability examination department, State Commission for variety testing of agricultural crops, Nur-Sultan
(e-mail: for_work_15@mail.ru)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Sakon WANASETHI (Mr.), Minister Counsellor, Permanent Mission, Geneva
(e-mail: sakon@thaiwto.com)

Pornpimol SUGANDHAVANIJA (Ms.), Deputy Permanent Representative, Permanent Mission, Geneva
(e-mail: pornpimol@thaiwto.com)

ZIMBABWE / ZIMBABWE / SIMBABWE / ZIMBABWE

Chenai GARISE (Ms.), Deputy Director, Legal Advisory Department, Ministry of Lands, Agriculture, Fisheries, Water and Rural Development, Harare
(e-mail: cgarisenheta@gmail.com)

Edmore MTETWA (Mr.), Head of Seed Services Institute, Registrar of Plant Breeders' Rights, Department of Research & Specialist Services, Seed Services Institute, Harare
(e-mail: mtetwae@gmail.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES HORTICOLES À REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) / INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED HORTICULTURAL PLANTS (CIOPORA) / INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER GARTENBAULICHER PFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE PLANTAS HORTÍCOLAS DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA (CIOPORA)

Sabrina ALCOFORADO GALE (Ms.), Junior IP Lawyer, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Horticultural Plants (CIOPORA), Hamburg, Germany
(e-mail: sabrina.gale@ciopora.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS (Mr.), Consultant, CropLife International, Bruxelles, Belgium
(e-mail: marcel@bruinsseedconsultancy.com)

EUROSEEDS

Claudius MARONDEDZE (Mr.), Technical Manager Plant Health and Seed Trade, Euroseeds, Brussels, Belgium
(e-mail: claudiusmarondedze@euroseeds.eu)

Jared ONSANDO (Mr.), Technical Manager Variety Testing and Registration, Brussels, Belgium
(e-mail: JaredOnsando@euroseeds.eu)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Ben RIVOIRE (Mr.), Sustainability and Crop Value Chain Manager, Field Crops Technical Lead, International Seed Federation (ISF), Nyon, Switzerland
(e-mail: b.rivoire@worldseed.org)

Maria José VILLALÓN-ROBLES (Ms.), EMEA Vegetable Seeds PVP Lead, Bayer - Crop Science, Bergschenhoek, Netherlands (Kingdom of the)
(e-mail: mariajose.villalonrobles@bayer.com)

Astrid M. SCHENKEVELD (Ms.), Specialist Plant breeder's rights & variety registration, Plant breeder's rights & variety registration | Legal, Rijk Zwaan Zaadteelt en Zaadhandel B.V., De Lier, Netherlands (Kingdom of the)
(e-mail: a.schenkeveld@rijkszwaan.nl)

Jan KNOL (Mr.), Plant Variety Protection Officer, Crop Science Division, BASF Vegetable Seeds, Nunhems Netherlands B.V., Nunhem, Netherlands (Kingdom of the)
(e-mail: jan.knol@basf.com)

Kim MAESSEN-VAN BUGGENUM (Ms.), Plant Variety Protection Officer, BASF Vegetable Seeds, Crop Science Division, Nunhem, Netherlands (Kingdom of the)
(e-mail: Kim.vanbuggenum@basf.com)

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES (OCDE) /
ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT (OECD) /
ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG (OECD) /
ORGANIZACIÓN DE COOPERACIÓN Y DESARROLLO ECONÓMICO

Csaba GASPAR (Mr.), Head, OECD Codes and Schemes, Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), Paris, France
(e-mail: csaba.gaspar@oecd.org)

ORGANISATION RÉGIONALE AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (ARIPO) /
AFRICAN REGIONAL INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (ARIPO) /
AFRIKANISCHE REGIONALORGANISATION FÜR GEWERBLICHES EIGENTUM (ARIPO)
ORGANIZACIÓN REGIONAL AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (ARIPO)

Said H. RAMADHAN (Mr.), Senior Patent Examiner, Technical Department, African Regional Intellectual Property Organization (ARIPO), Harare, Zimbabwe
(e-mail: sramadhan@aripo.org)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Diego A. RISSO DESIRELLO (Sr.), Director Ejecutivo, Seed Association of the Americas (SAA), Montevideo
(e-mail: drisso@saaseed.org)

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Beate RÜCKER (Ms.), Chair
Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Ms.), Vice-Chair

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Yolanda HUERTA (Ms.), Vice Secretary-General
Martin EKVAD (Mr.), Director of Legal Affairs
Leontino TAVEIRA (Mr.), Director of Global Development and Technical Affairs
Hend MADHOUR (Ms.), Head of IT
Yoshiro NISHIMURA (Mr.), Technical/Regional Officer (Asia)
Kees VAN ETTEKOVEN (Mr.), Technical Expert
Romy OERTEL (Ms.), Secretary II

[Anlage II folgt]

ÄNDERUNGEN DER PRÜFUNGSRICHTLINIEN,
DIE ZUR ANNAHME AUF DEM SCHRIFTWEG VERTEILT WURDEN

Teilweise Revisionen

TC/59/16	Teilweise Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Wurzelzichorie
-----------------	---

Der TC-EDC prüfte das Dokument TC/59/16 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Wurzelzichorie, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Zeichen. 1	- angezeigt werden MS/MG/VG - den Status "polyploid" zu streichen
Ad. 1	- sollte lauten: "Die Erfassungen sollten mit zytologischen Standardmethoden wie ... durchgeführt werden."

TC/59/18	Teilweise Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Salat
-----------------	--

Der TC-EDC prüfte das Dokument TC/59/18 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Salat, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Ad. 38 bis 53, 8.8	zu lesen "... ; 2 Tage im Kühlschrank"
Ad. 38 bis 53, 9.1	muss es heißen "mindestens 20 Pflanzen".
Ad. 38 bis 53, 9.7	sollte lauten "... Sämlinge sollten nicht etioliert werden.
Ad. 38 bis 53, 11.3	- "auf Standards" durch "Validierung auf Kontrollen" zu ersetzen - sollte lauten: "Wenn Sorten das gleiche Maß an Sporenbildung aufweisen wie die anfällige Kontrolle, aber Nekrose, muss ein weiterer Test an größeren Pflanzen oder einem anderen Substrat durchgeführt werden.
Ad. 38 bis 53, 13.	Der Text unter der Überschrift sollte lauten: "Die Klammern weisen auf eine geringere und manchmal variable Ausprägung der Symptome hin."

TC/59/20	Teilweise Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Melone
-----------------	---

Der TC-EDC prüfte das Dokument TC/59/20 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Melone, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Ad. 69.1 - 69.3, 5.	Link für die Fußnote ⁴ hinzufügen: https://worldseed.org/document/melon-fusarium-wilt-from-isf-project-report/
---------------------	---

Ad. 69.1 - 69.3, 8.8	zu lesen: "Zwischen 4 und 8 Stunden ..."															
Ad. 69.1 - 69.3, 9.1	muss es heißen "mindestens 30 Pflanzen, wobei es wichtig ist, mindestens 5 nicht geimpfte Pflanzen pro Sorte zu haben, um die Wachstumsverringering beurteilen zu können".															
Ad. 69.1 - 69.3, 9.9	zu lesen "Empfohlene Temperaturen 18°C in der Nacht ..."															
Ad. 69.1 - 69.3, 11.	aktualisierte Abbildungen zu verwenden (siehe Bemerkung zu Spottbildern unter Zu 69.4, 12): <table><tr><th>Non inoculated plants = mock</th><th>Class 0</th><th>Class 1</th></tr><tr><td>At least 5 plants</td><td>Healthy plant: no symptoms of yellowing or wilting. Slight growth reduction may occur due to inoculation stress. Yellowing different from Fusarium symptoms may sometimes be occur in non-inoculated plants.</td><td>Light symptoms of yellowing/wilting</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><th>Class 2</th><th>Class 3</th></tr><tr><td>typical symptoms : yellowing, wilting and necrosis, stunting (growth stopped)</td><td>Death of plant (Dead)</td></tr><tr><td></td><td> </td></tr></table> 	Non inoculated plants = mock	Class 0	Class 1	At least 5 plants	Healthy plant: no symptoms of yellowing or wilting. Slight growth reduction may occur due to inoculation stress. Yellowing different from Fusarium symptoms may sometimes be occur in non-inoculated plants.	Light symptoms of yellowing/wilting				Class 2	Class 3	typical symptoms : yellowing, wilting and necrosis, stunting (growth stopped)	Death of plant (Dead)		 
Non inoculated plants = mock	Class 0	Class 1														
At least 5 plants	Healthy plant: no symptoms of yellowing or wilting. Slight growth reduction may occur due to inoculation stress. Yellowing different from Fusarium symptoms may sometimes be occur in non-inoculated plants.	Light symptoms of yellowing/wilting														
																
Class 2	Class 3															
typical symptoms : yellowing, wilting and necrosis, stunting (growth stopped)	Death of plant (Dead)															
	 															

Die Symptome der Venenreinigung können auch durch andere Faktoren verursacht werden. Ihre Entwicklung im Laufe der Zeit sollte bewertet werden.

Mit freundlicher Genehmigung von GEVES-SNES im Rahmen des CPVO Harmores-Projekts.

Ad. 69.1 -
69.3, 12.

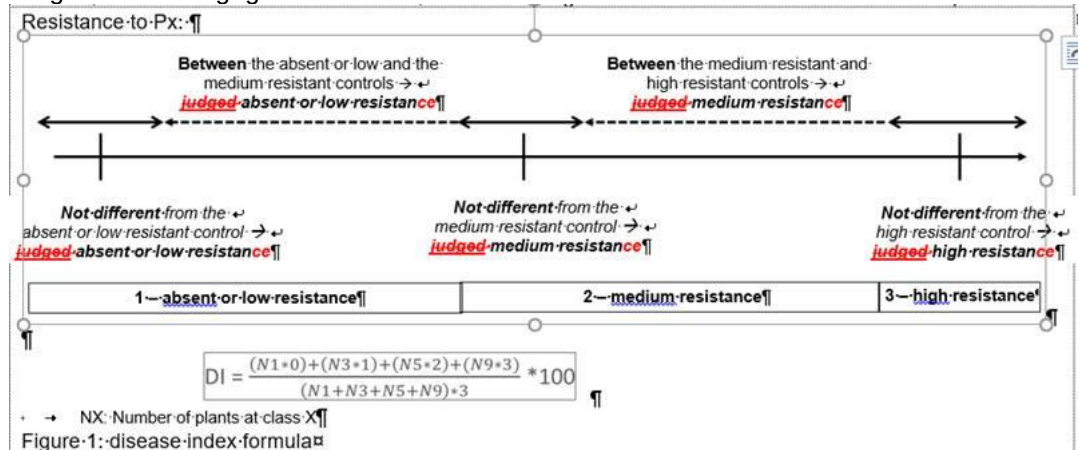
- sollte lauten: "Für Sorten mit ... Im Falle eines nicht eindeutigen Ergebnisses, ... erneut testen oder in einem anderen Labor testen."
- zum Löschen der Grafik

Ad. 69.4, 12.

- zum Löschen der Grafik

Ad. 70.1 -
70.5,

Diagramm wie folgt geändert werden:



Ad. 69.4,
11.2

aktualisierte Abbildungen zu verwenden, die verdeutlichen, dass nicht geimpfte Pflanzen Attrappen sind:

Non-inoculated plants = mock	Class 0	Class 1
Varieties must be compared to the non-inoculated plants.	Healthy plant, the whole plant is green or at the same level than the mock. Just a light yellowing can be accepted on the mock	Light level of symptoms, light yellowing on cotyledons and/or leaves without necrosis
		
		

	Class 2	Class 3	Class 4
	Moderate level of symptoms, yellowing on cotyledon and/or leaves, starting of necrosis and wilting but not extended	Severe symptoms of yellowing and/or wilting on cotyledons and/or leaves with extended necrosis	Dead plant, no green leaf part or hypocotyl is dry
			
Ad. 70.1 - 70.5, 8.2	sollte lauten "Anfällige Sorte, zum Beispiel Védrantais. Für höhere Isolate wie 3,5 oder 5 kann eine Vermehrungssorte mit unterlegener Resistenz besser geeignet sein, um das Isolat fit zu halten."		
Ad. 70.1 bis 70.5, 9.1	sollte lauten "Mindestens 20 Pflanzen pro Sorte und Kontrollen. Fügen Sie auch 5 Pflanzen für andere Differentiale hinzu, um die Identität der geprüften Px-Rasse zu validieren."		
Ad. 70.1 bis 70.5, 9.4	sollte lauten: "Schließen Sie mindestens 5 Pflanzen pro Differenzial ein, um die Ethnie zu validieren und den Grad der Sporenbildung zu vergleichen."		

TC/59/22	Teilweise Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Spinat
-----------------	---

Der TC-EDC prüfte das Dokument TC/59/22 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Spinat, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

Zeichen. 17	muss es heißen "Pflanze: Form der Scheinfrüchte".
Ad. 17	- sollte lauten "Die Erfassungen sollten an der Pflanze erfolgen, wenn die Pseudofrüchte voll entwickelt sind, an weiblichen und einhäusigen Pflanzen. Die Sorten können nur aus Pflanzen mit runden Pseudofrüchten (Anmerkung 1), nur aus Pflanzen mit bedornen Pseudofrüchten (Anmerkung 3) oder sowohl aus Pflanzen mit runden Pseudofrüchten als auch aus Pflanzen mit bedornen Pseudofrüchten (Anmerkung 2) bestehen. Bei Hybridsorten kann das Merkmal aufspalten. Wenn die Aufspaltung in der vorausgesagten Weise erfolgt, sollte die Sorte als 'Pflanzen mit runden Scheinfrüchten und Pflanzen mit bedornen Scheinfrüchten' (Note 2) klassifiziert werden." - die derzeitige Abbildung für bedornete Pseudofrüchte durch die folgende zu ersetzen: 

TC/59/24	Teilweise Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Zucchini
-----------------	---

Der TC-EDC prüfte das Dokument TC/59/25 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Zucchini, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

Ad. 83, 12.	zum Löschen der Grafik
-------------	------------------------

Neue Prüfungsrichtlinien

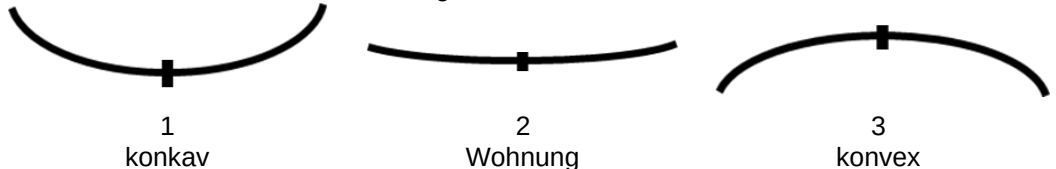
TG/MORUS(proj.6)

Maulbeere (*Morus* L.)

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/MORUS(proj.6) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Maulbeere, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

3.1.4	die neue ASW 3 zu befolgen (siehe SESSIONS/2023/2)
3.3.2	zu streichen (nicht zutreffend)
4.1.4	Streichung von "mindestens" im zweiten Absatz
Zeichen. 3	sollte lauten "Baum: Anzahl der Triebe des laufenden Jahres".
Zeichen. 6	"Gewohnheit" zu löschen
Zeichen. 11	den Zustand "eiförmig" in den Zustand 1 zu verschieben
Zeichen. 13	die Zustände (1) zwei in eins, (2) drei in eins, (3) fünf in zwei, (4) acht in drei, (5) dreizehn in fünf
Zeichen. 14	zu lesen "Blattspreite: Haltung"
Zeichen. 19, 20	um die Reihenfolge der Zeichen umzukehren. 19 und 20
Zeichen. 22	- Zustand 3 soll "leicht herzförmig" lauten - Zustand 4 soll "stark herzförmig" lauten
Zeichen. 23	das Wort "Anwesenheit von" zu streichen
Zeichen. 24	zu unterstreichen "Nur Sorten mit vorhandenen Lappen"
Zeichen. 27	Streichung von "der Oberfläche"
Zeichen. 33	zu lesen: "Pflanze: Geschlechtsausdruck"
Zeichen. 34	zu unterstreichen und "ausgenommen männliche Sorten" zu lesen
Zeichen. 40	Zustand 7 soll "schwärzlich violett" lauten
8.1 (b)	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten am größten Blatt im oberen Drittel des Triebs zum Zeitpunkt der Ernte erfolgen."
8.1 (c)	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen."
8.1 (d)	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der vollen Reife erfolgen".
Ad. 7	muss es heißen: "Das Verdrehen ist ein dreidimensionales Merkmal, bei dem der Trieb gebogen, gekräuselt oder in eine verzerrte Form gebracht wird".
Ad. 9	- Ersetzung von "oben" durch "Spitze", so daß es heißt: "Die Erfassungen sollten in der Mitte der oberen zwei Drittel des Triebs erfolgen."
Ad. 13	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten am oberen Drittel des Triebes erfolgen. Sie wird durch die Anzahl der Blätter in Anzahl Umdrehungen ausgedrückt, bis sich zwei Blätter auf derselben vertikalen Linie befinden."
Ad. 16, 18, 24	sollte lauten "Siehe Ad. 15"
Ad. 19	die derzeitigen Abbildungen durch neue zu ersetzen, die den Hinweis  1 abwesend oder kurz 2 mittel 3 lang
Ad. 20	Hinzufügung von "Die Erfassungen sollten unter Ausschluss der Spitze erfolgen".

Anzeige 30	um die aktuellen durch neue Abbildungen zu ersetzen: 
Ad. 44	muss es heißen: "...ist erreicht, wenn 50 % der Fruchtstände für den Verzehr geeignet sind."
TQ 1.	1.3 für die Angabe der Art hinzuzufügen

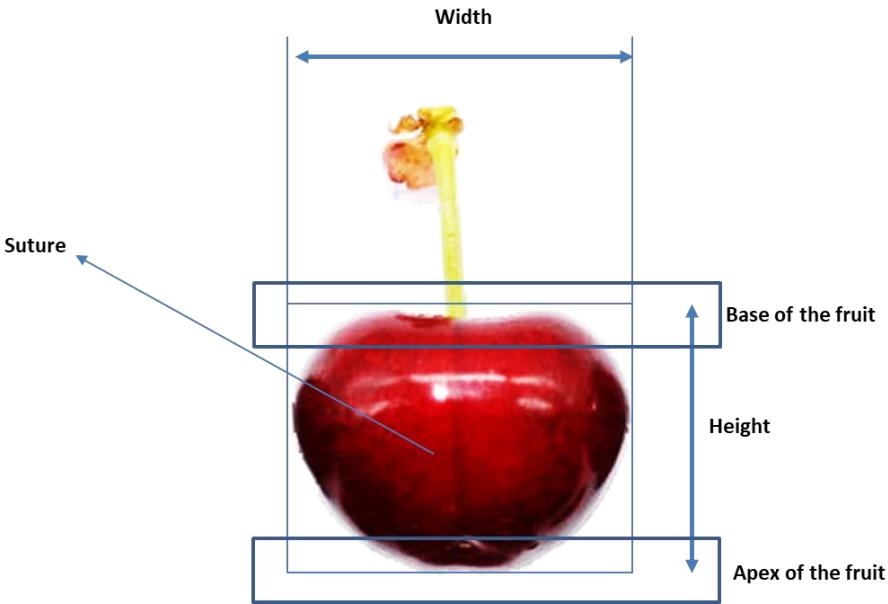
Überarbeitungen

TG/35/8(proj.5)	Süßkirsche (<i>Prunus cerasus</i> L.)
------------------------	--

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/35/8(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Süßkirsche, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Allgemein	Korrektur der Schreibweise von "Süßkirsche" in der Überschrift
Titelseite, 1.	TG-Verweis unter anderen verbundenen UPOV-Dokumenten sollte lauten TG/187 und TG/230
2.2	muss es heißen: "Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Bäumen oder einjährigen Pfropfreben auf einer von der zuständigen Behörde bezeichneten Unterlage oder in Form von Edelreisern zur Veredelung einzureichen.
2.3	Streichung der Worte "auf einer von der zuständigen Behörde festgelegten Unterlage".
4.1.4	Streichung von "mindestens" im zweiten Absatz
4.2.3	zu löschen
4.3.2	muss es heißen "durch Testen eines neuen Pflanzenbestandes".
Tabelle der Zeichen.	"BBCH" zu löschen und nur die Wachstumsstadiennummer zu behalten
Zeichen. 6	"Intensität von" zu streichen
Zeichen. 7	Zustände von abwesend oder sehr spärlich bis sehr dicht zu haben"
Zeichen. 14	um Leerzeichen vor und nach "/" zu löschen
Zeichen. 15	als QL angegeben werden
Zeichen. 17	zu lesen "... bis zur Spitze der Blütenblätter"
Zeichen. 17, 18	nach Zeichen zu verschieben. 21
Zeichen. 22	- Staaten von "sehr klein" bis "sehr groß" zu haben - zum Hinzufügen von MS
Zeichen. 24, 25	Streichung des Hinweises "(in der Bauchansicht)" (fällt unter Buchstabe e))
Zeichen. 26	- Zustand 1 soll lauten "breit eiförmig". - Zustand 4 soll lauten "querelliptisch".
Zeichen. 27	muss es heißen "Obst: Form im Querschnitt".
Zeichen. 28	- "in der Bauchansicht" zu streichen - hinzufügen (e)
Zeichen. 34	Zustand 4 soll "mittelrot" lauten
Zeichen. 38	Zustand 2 soll "mittel" lauten
Zeichen. 42	zum Hinzufügen von MS
Zeichen. 47	Zustand 1 soll "mittel elliptisch" lauten
8.1 (a)	sollte lauten: "Erfassungen sollten im Winter an Bäumen nach mindestens einer zufriedenstellenden Ernte von Früchten erfolgen.

8.1 (e)	- Hinzufügung der Erläuterung "Die Erfassungen sollten in der Ventralansicht erfolgen." - um die aktuelle Zeichnung durch die folgende Zeichnung zu ersetzen:  The diagram shows a red cherry fruit with a yellow stem. A blue rectangular box is drawn around the fruit. A horizontal double-headed arrow above the box is labeled 'Width'. A vertical double-headed arrow to the right of the box is labeled 'Height'. A blue line points from the label 'Suture' to a line on the fruit's surface. The top of the box is labeled 'Base of the fruit' and the bottom is labeled 'Apex of the fruit'.
Ad. 2	Streichung des Verweises auf Ad. 3 und Satz (abgedeckt durch Buchstabe a))
Ad. 3	"Gerüstäste" durch "Seitenäste" zu ersetzen
Ad. 8	den Satz zu streichen
Ad. 18	dieselben Abbildungen in Apple zu verwenden
Ad. 19	sollte es heißen: "Erfassungen sollten gemacht werden zu ..."
Ad. 22	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten durch Wiegen oder durch Erfassung der Länge und Breite erfolgen".
Ad. 27	- um die aktuellen Zeichnungen durch die folgenden zu ersetzen (entfernter Kreis in der Mitte):  1 Rundschreiben - den Satz zu streichen 2 elliptisch 3 eckig
Ad. 39	den Standardwortlaut für die Hauptfarbe zu verwenden (siehe TGP/14)
Ad. 43	"kann" durch "sollte" zu ersetzen
Ad. 45	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten durch Wiegen oder durch Erfassung der Länge und Breite erfolgen".
Ad. 49	zu lesen wie in Sour Cherry
8.3	Großbuchstaben für die wichtigsten Wachstumsphasen zu verwenden
8.4	"andere Namen" durch "Synonyme" ersetzen

TG/44/12(proj.4)

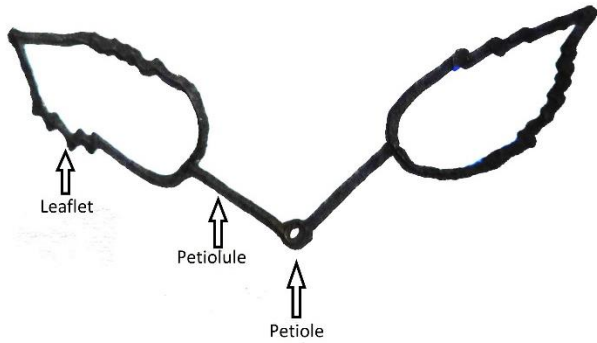
Tomate

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/44/12(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Tomate, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Deckblatt	Verweis auf TG Tomato Rootstock in TG/294 ändern
-----------	--

Allgemein	- den Begriff "samenvermehrt" im gesamten Dokument mit einem Bindestrich zu schreiben - im gesamten TG "Stiel" durch "Stiel" zu ersetzen
2.3	(b) muss es heißen: 25 Jungpflanzen
3.4.3	zu streichen, da die Informationen bereits in den einzelnen Krankheitsresistenzprotokollen enthalten sind
Zeichen. 10	zu lesen "Blatt: Typ"
Zeichen. 15	muss es heißen "Blatt: Stellung des Blattstiels der Fiederblättchen im Verhältnis zum Blattstiel".
Zeichen. 18, 19	zu lesen "Pedicel: ..."
Zeichen. 27	Staaten von "sehr niedrig" bis "sehr hoch" zu haben
Zeichen. 30	muss es heißen "... am Ende des Stiels".
Zeichen. 31	"... Stielnarbe" zu lesen.
Zeichen. 45	als MS/VG angegeben werden
Zeichen. 52 bis 58	die Formulierung "Gruppe" durch "Ethnie" zu ersetzen
8.1 (a)	sollte lauten: "Bei unbestimmten Sorten sollten die Erfassungen nach dem Fruchtansatz an mindestens fünf Rispen und vor der Reifung der zweiten Rispe erfolgen. Bei determinierten Sorten sollten alle Erfassungen nach dem Fruchtansatz an der zweiten Rispe erfolgen. Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel der Pflanze erfolgen, bevor die Blätter absterben.
Ad. 1	die letzten beiden Abschnitte (mit unterstrichenen Überschriften) durch "Bei heterozygoten Genotypen kann die Anthocyanfärbung des Hypokotyls segregieren. Wenn die Aufspaltung in der vorhergesagten Weise erfolgt, sollte die Sorte als teilweise vorhanden eingestuft werden. Das Vorhandensein von Anthocyan wird durch ein dominantes Allel verursacht."
Ad. 2	zu lesen <u>"Bestimmt" (1):</u> Die Anzahl der Fruchtstände ist begrenzt und variiert zwischen den Sorten. Die Anzahl der Blätter oder Internodien zwischen den Blütenständen ist innerhalb einer Pflanze unregelmäßig und variiert zwischen einem und drei. Der Stängel endet mit einem Blütenstand und es werden keine Seitentriebe gebildet. <u>"Unbestimmt" (2):</u> In der Regel beträgt die Anzahl der Blätter oder Internodien zwischen den Blütenständen drei. Nach jeder Gruppe von drei Blättern entwickeln sich drei Knospen: Die Endknospe wird in einen Blütenstand umgewandelt, und die Stammverlängerung setzt sich von einer der Seitenknospen aus fort. Es findet ein kontinuierliches Wachstum mit Wiederholung dieses Wachstumsmusters statt. In einigen Pflanzenteilen (z. B. bei Sorten, die von 'Daniela' abstammen) können manchmal nur zwei Blätter oder Internodien zwischen den Blütenständen erfasst werden."
Ad. 3	sollte lauten: "Die Erfassungen können nur erfolgen, wenn die Seitentriebe in der Anbauprüfung entfernt wurden".
Ad. 4	- Sorten des unbestimmten Wuchstyps: sollte lauten "Erfassungen...drittes oder viertes Gerüst...". - Sorten mit determiniertem Wuchstyp: sollte lauten: "Die Erfassungen sollten erfolgen, bevor der Haupttrieb aufhört zu wachsen und dann die Rispen-/Blattteilung am oberen Drittel der Pflanze zeigt.
Anzeige 5	"...der erste und vierte Dachstuhl..." zu lesen.
Ad. 6	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten für die gesamte Prüfung auf einmal erfolgen: 60 Tage nach der Pflanzung oder nach dem Fruchtansatz an etwa 5 Knoten oder wenn die erste Sorte im Versuch den Draht im Gewächshaus oder die Spitze des Pfahls erreicht hat".
Ad. 7, 10, 14, 15	die Qualität der Bilder zu verbessern (Schärfe, Farbe, Hintergrund, Größe ...)
Ad. 7	zu lesen "...in Bezug auf"
Anzeige 10	Zweifach gefiedertes Blatt: muss lauten "die primären Fiederblätter sind gefiedert und tragen sekundäre Fiederblätter".
Ad. 11	sollte lauten "Die Erfassungen sollten in der Mitte des Blattes erfolgen".
Ad. 13	sollte lauten "Die Erfassungen sollten an Blättern aus der Mitte der Pflanze erfolgen".

Ad. 14	- zu lesen: "Vorsicht ist geboten bei der Verwechslung ..." - die Rechtschreibung von "von" zu korrigieren ("Creasing ist unabhängig von...") - Der letzte Satz sollte an den Anfang der Anzeige verschoben werden und wie folgt lauten: "Die Erfassungen sollten an Blättern aus dem mittleren Drittel der Pflanze erfolgen."
Ad. 15	um die aktuelle Abbildung durch die folgende zu ersetzen:  Das Diagramm zeigt ein Blatt mit zwei ovaten Blättchen (Leaflet), die an einem gemeinsamen Stiel (Petiole) sitzen. Der Stiel ist in zwei Teile unterteilt: den oberen Teil (Petiolule) und den unteren Teil (Petiole). Pfeile weisen auf diese Teile hin.
Ad. 16	- um Notizen aus der Anzeige zu löschen. 16 - sollte lauten: "Die Erfassungen sollten nach dem Fruchtansatz an der zweiten und dritten Traube erfolgen. Wenn es keinen vorherrschenden Typ gibt, sollte die Sorte mit der Stufe 2 beschrieben werden".
Ad. 18	den derzeitigen Wortlaut durch eine Erklärung zu ersetzen, die sich nicht auf den Genotyp bezieht: "Sorten ohne Spaltschicht haben nur einen Kragen am Blütenstiel".
Ad. 20, 21, 22	sollte lauten: "Aufgrund möglicher Umweltauswirkungen sollten Beispielsorten in den Versuch einbezogen werden".
Ad. 21	die Größe der Früchte zu harmonisieren
Ad. 24, 27	zu löschen
Ad. 29	sollte lauten "Erfassungen sollten am Stielende nach Entfernen des Stiels und des Kelchs erfolgen" und 2 nd Satz streichen
Ad. 31	Der erste Satz sollte gestrichen werden und wie folgt lauten: "Die Erfassungen sollten am grünen Ring (nicht an der gesamten Narbe) nach Entfernung des Stiels erfolgen."
Ad. 32	zu löschen
Ad. 33	Format und Anzeigefenster von Bildern zu harmonisieren
Ad. 35	den Satz zu streichen
Ad. 36	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten an Querschnitten typischer Früchte erfolgen, wobei die erste und die letzte Frucht des Fruchtstandes ausgenommen sind."
Ad. 37	den Satz zu streichen
Ad. 38	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn sich die Farbe vollständig verändert hat und die Plazenta im Querschnitt sichtbar ist. Elternlinien, die überhaupt nicht reifen, sollten ausgeschlossen werden."
Ad. 39	Der derzeitige Text ist zu streichen und durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: "Elternlinien, die überhaupt nicht reifen, sollten ausgeschlossen werden."
Ad. 41	muss es heißen: "Die Epidermis sollte mit einem scharfen Messer von der Frucht geschält werden. Das Fruchtfleisch kann an der Epidermis haften. Das Fruchtfleisch sollte durch vorsichtiges Kratzen entfernt werden."
Ad. 42	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten an vollständig gefärbten Früchten erfolgen. Die Festigkeit sollte von Hand im Verhältnis zu den Beispielsorten bestimmt werden".
Ad. 43	Streichung des ersten und dritten Absatzes
Ad. 44	muss es heißen: "Der Reifezeitpunkt ist erreicht, wenn die erste Frucht am zweiten Fruchtstand bei 50 % der Pflanzen voll ausgereift ist."
Zu 50, 51, 59, 62 bis 69, 9.1	muss es heißen "mindestens xx Pflanzen".
Ad. 45, 12.	den letzten Satz zu streichen
Ad. 47, 12.	den letzten Satz und das Diagramm zu streichen
Ad. 50, 9.4	2 Leerzeichen" durch "2 nicht geimpfte Kontrollen" ersetzen

Ad. 51, 5., 9.3	"Gruppe" streichen und "Rennen" mit großem R buchstabieren
Ad. 62, 8.7, 10.2	"Sporangiosporen zählen" durch "Sporen zählen" ersetzen
Ad. 64, 10.2	zu lesen: "5x10 ³ bis 5x10 ⁵ Sporen pro ml"
Ad. 64, 12	Tippfehler zu korrigieren: Widerstand nicht vorhanden [1]
Ad. 67, 10.5	Hinzufügung von "(dpi)" (wie als Akronym in 10.6 und 10.7 verwendet)
Literatur	Morilla, et al. 2005 hinzufügen. Phytopathologie 95: 1089-1097 (siehe Ad. 67)
TQ 4.1.1	Hinzufügen der Optionen "kontrolliertes Kreuz", "teilweise bekanntes Kreuz", "unbekanntes Kreuz"

TG/76/9(proj.6)	Paprika (<i>Capsicum annuum</i> L.)
------------------------	--

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/76/9(proj.6) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

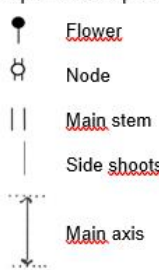
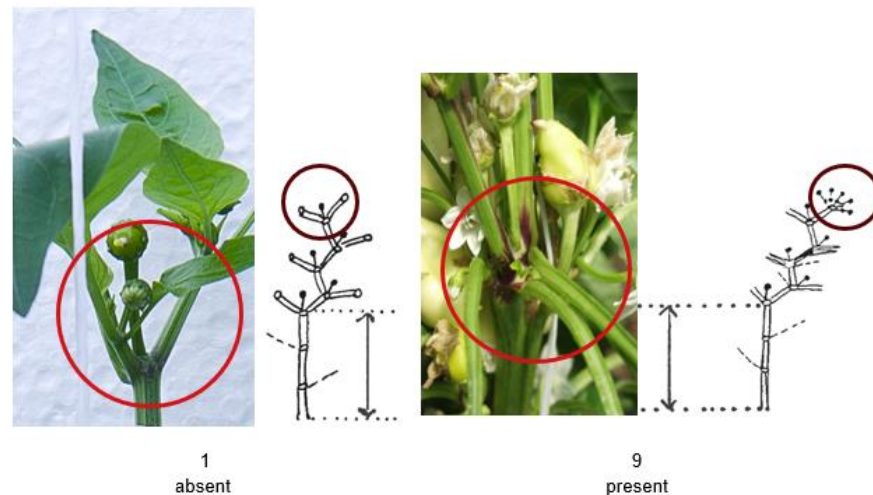
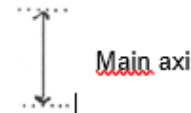
Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Paprika, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

1.1	"... Unterlagensorten und Ziersorten" zu lesen.
2.3	die Schreibweise "samenvermehrte Sorten" mit einem Bindestrich (im gesamten TG)
2.3	(b) sollte lauten "25 Jungpflanzen".
3.4.3	zu löschen
Zeichen. 5	als QN angegeben werden
Zeichen. 20	als MG/VG angegeben werden.
Zeichen. 21	muss es heißen: "Blüte: Haltung des Blütenstiels".
Zeichen. 27	sollte lauten " <u>Nur Sorten mit Unreife Früchte: Farbe: grün oder violett:</u> Unreife Früchte: Intensität der Farbe".
Zeichen. 28	muss es heißen " <u>Ausgenommen sind Sorten mit Unreife Früchte: Farbe: violett:</u> Unreife Früchte: Anthocyanfärbung

Char. 33 und Ad. 33	nach dem unten stehenden Raster eingestellt werden:
------------------------	---

	breiteste Stelle				
	in der Mitte		oben Mitte		
länglich	 3 elliptisch	 6 rechteckig	 8 eiförmig	 9 dreieckig	 10 trapezförmig
mittleres Verhältnis	 2 Rundschreiben	 5 Platz	 7 herzförmig		
komprimiert	 1 Oblate	 4 querrechteckig			

Zeichen. 44	muss es heißen: "Frucht: Tiefe der Stielhöhle".
Zeichen. 50, 51	zu lesen: "Stalken: ..."
Zeichen. 53	um MG hinzuzufügen
Ad. 2	sollte lauten: "Erfassungen sollten an Pflanzen ohne Rückschnitt oder Erziehungsmaßnahmen erfolgen".
Ad. 3	Hinzufügung von "A" im zweiten Satz, so dass es heißt: "Eine arme Frucht ..."

Ad. 4	aktuelle Erklärung zu Pflanzenteilen zu ersetzen: Explanation of plant parts: ● Flower ○ Node - Main stem - Side shoots ↑ Main axis   1 absent 9 present
Ad. 4	sollte lauten "Erfassungen sollten im oberen Teil an Pflanzen erfolgen ..."
Ad. 5, 6	um die Erklärung für die Hauptachse hinzuzufügen: 
Ad. 7	"...erster blühender Zweig" zu lesen.
Ad. 14	zu lesen: "Die Erfassungen sollten an kürzlich voll entwickelten Blättern erfolgen".
Ad. 21	zu lesen "... sollte beachtet werden".
Ad. 25	- Abs. 2 und 3 sollten durch eine Erklärung für den Zustand 2 wie folgt ersetzt werden: "Bei heterozygoten Genotypen kann die männliche Sterilität segregieren. Wenn die Segregation in der vorhergesagten Weise auftritt, sollte die Sorte als teilweise vorhanden eingestuft werden." - Der letzte Absatz sollte lauten: "In der Hybridproduktion wird diese Population als Mutterlinie verwendet."
Ad. 26	muss es heißen: "Bei Sorten mit grünlich weißen und grünlich gelben unreifen Früchten, ...".
Anzeige 30	sollte lauten: "Die Erfassungen der Fruchtlänge sollten den Stiel nicht einschließen. ... Die Länge der Frucht mit Stielhöhle ..."
Ad. 32	den Satz zu streichen
Ad. 34	sollte lauten "... Die vorherrschende Ausprägung sollte bewertet werden".
Ad. 41	Aufnahme der Beispielsorte "Lamuyo" für rot/medium
Ad. 51	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten in der Mitte des Stiels erfolgen".
Ad. 52	Der Verweis auf (3) erhält folgenden Wortlaut: "...oder die Frucht einschließlich ihrer Schulter umhüllen (3),".

Ad. 54, Ad. 57, Ad. 60, Ad. 61, Ad. 62, Ad. 63, Ad. 66 9.1	muss es heißen "mindestens xx Pflanzen" (falls nicht enthalten, das Wort Pflanzen hinzufügen)
Ad. 66, 12.	zum Löschen der Grafik
TQ 4.2.1	- "Inzuchtlinie" hinzufügen - "Selbstbestäubung" zu streichen
TQ 4.2.2	sollte vegetative Vermehrung mit den Optionen Stecklinge, In-vitro-Vermehrung, Sonstige lauten und 4.2.3 Sonstige hinzufügen
TQ 7.3	Der letzte Satz sollte lauten: "...ein repräsentatives Farbfoto der Sorte liegt dem Technischen Fragebogen bei."

TG/105/5(proj.4)	Chinakohl
-------------------------	------------------

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/105/5(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

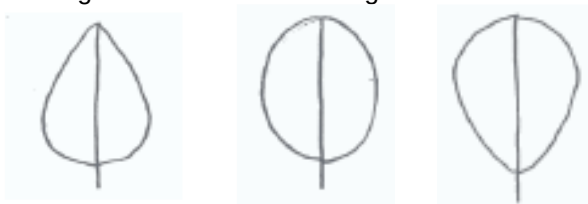
Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Chinakohl, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

Zeichen. 5	Ziffer 5 sollte lauten "sehr schmal verkehrt eiförmig".
Zeichen. 6	Anmerkung 3 sollte lauten "abschneiden".
Zeichen. 16	muss es heißen: "Äußeres Blatt: Randeinschnitte am basalen Teil".
Zeichen. 19	muss es heißen "Äußeres Blatt: Profil der Mittelrippe im Querschnitt".
Zeichen. 30	Anmerkung 2 sollte lauten "gerundet".
Ad. 5	um die erste Spalte des Gitters zu entfernen, unter der Mitte nicht erforderlich.
Ad. 27	Foto zur Illustration des Deckblatts hinzufügen 
Ad. 30, 31	- Hinzufügung von "Die Erfassungen sollten an Köpfen erfolgen, die im Längsschnitt geschnitten sind" - den Teil des Kopfes, der auf den Bildern zu sehen ist, zu vergrößern (wie im folgenden Beispiel) 
Ad. 33	mit anderen Erklärungen für männliche Sterilität bei Brassica übereinstimmen
TQ 4.2.1	Verschiebung von "Einfachhybrid" nach b) Hybride

TG/148/3(proj.4) Weigela (Weigela Thunb.)

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/148/3(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

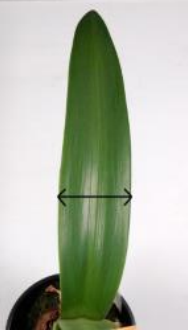
Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Weigelia, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

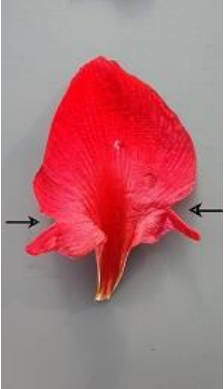
2.2	sollte lauten: "Das Vermehrungsgut ist in Form von zweijährigen Pflanzen auf eigenen Wurzeln einzureichen."
Zeichen. 6	Streichung des Wortes "geringfügig" in Stufe 2
Zeichen. 10	Abbildungen aus TGP/14 hinzufügen:  1 eiförmig 2 elliptisch 3 obovate
Zeichen. 28	in "Pflanze: verschiedenfarbige Blüten" (und Aktualisierung der nachfolgenden Zeichen im unterstrichenen Teil)
Zeichen. 29 bis 39	das Wort "Anwesenheit von" zu streichen
Zeichen. 34 bis 39	- "überwiegend vorhanden" durch "am häufigsten" zu ersetzen - "zweithäufigste" durch "zweithäufigsten" zu ersetzen - "überwiegend" durch "am dritthäufigsten" zu ersetzen
Zeichen. 40	Bindestrich zu "halbaufrecht" hinzufügen
8.1 (h), (i)	entsprechend den Änderungen der Merkmale 34 bis 39 zu aktualisieren: (h) Die <u>häufigste</u> Blüte ist die Blüte, deren Farbe an der Pflanze am häufigsten vorkommt. In Fällen, in denen die Häufigkeit der <u>häufigsten</u> Blüte und der <u>zweithäufigsten</u> Blüte zu ähnlich ist, um zuverlässig entscheiden zu können, welche Blüte an der Pflanze am häufigsten vorkommt, wird die Blüte mit der dunkleren Farbe als die <u>häufigste</u> Blüte angesehen (i) Die <u>zweithäufigste</u> Blüte ist die Blüte, deren Farbe an der Pflanze am zweithäufigsten vorkommt. In Fällen, in denen die Häufigkeit der <u>zweithäufigsten</u> Blüte und der <u>dritthäufigsten</u> Blüte zu ähnlich ist, um zuverlässig zu entscheiden, welche Blüte die zweithäufigste ist, wird die Blüte mit der dunkleren Farbe als <u>zweithäufigste</u> Blüte angesehen.
Ad. 8 und 9	Zu kombinieren.
Ad. 18	die Spalte für den Zustand 4 zu löschen
Ad. 28	zum Hinzufügen "Nicht vorhanden: Alle Blumen haben die gleiche Farbe. Vorhanden: verschiedenfarbige Blüten an derselben Pflanze"
Ad. 42	Der Text aus Ad. 41 ist in Ad. 42 dupliziert worden. 42 und muß gestrichen werden
TQ 5.4, 5.16	Sonstiges (bitte angeben)" streichen (gilt in der Regel nur für RHS-Merkmale)

TG/181/4(proj.4) Amaryllis (Hippeastrum Herb.)

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/148/3(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Amaryllis, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, dem TC zur Annahme auf dem Schriftweg übermittelt werden soll.

Zeichen. 6	- um den unterstrichenen Teil der Überschrift zu löschen - Zustand 1 soll lauten "am Basalteil" - Zustand 2 sollte lauten "am distalen Teil". - Zustand 3 soll lauten "durchgehend".
Char. 12, 16 und Char. 17	die Worte "des Perianths" zu streichen
Zeichen. 17	"maximal" zu streichen
Zeichen. 24	muss es heißen: "Äußeres medianes Tepal: Muster von ..."
Zeichen. 31	muss es heißen: "Inneres medianes Tepal: Muster von ..."
8.1 (b)	zu lesen "...kurz vor dem Öffnen der Blüten".
8.1 (c)	muss es heißen: "... wenn alle Blüten des ersten Blütenstiels geöffnet sind".
Ad. 1	- um die aktuelle Illustration wie folgt zu drehen:  - "des Blattes" zu streichen
Ad. 2	nur einen Pfeil zu haben, der auf den basalen Teil zeigt: 
Ad. 3	- zu lesen "... der Stiele" - Illustration löschen
Ad. 4	Illustration löschen
Ad. 5	- Illustration löschen - zu lesen "... der Stiele. Die stärkste Ausprägung sollte erfasst werden.
Ad. 7, 8, 14	zu löschen
Ad. 15, 19, 25	zur Verbesserung der Auflösung von Abbildungen
Ad. 17	- um vertikale Linien aus der Illustration zu löschen:  - Hinzufügung von "Erfassungen sollten an der maximalen Breite der Blüte vorgenommen werden".

Ad. 24, 31	- eine gedrehte Abbildung für Zustand 5 zu verwenden:  - Zustand 2: Die Abbildungen sind so zu drehen, dass die äußeren mittleren Tepalen in dieselbe Richtung wie bei 1, 3, 4 zeigen: 
Ad. 25	nur eine Abbildung zu haben und einen Pfeil hinzuzufügen, um die Adern zu zeigen 
Ad. 35	die derzeitigen Abbildungen für die Zustände 2 und 3 durch die folgenden, mit Pfeilen versehenen Abbildungen zu ersetzen:  2 mittel  3 tief
Ad. 39	den Satz zu streichen
9.	Hinzufügung von "Keine spezifische Literatur"
TQ 5.3	um Farbgruppen hinzuzufügen (siehe Gruppierungsmerkmale), plus die Option für "andere".

TG/230/2(proj.4)	Sauerkirsche (<i>Prunus cerasus</i> L.; <i>Prunus ×gondouinii</i> (Poit. & Turpin) Rehder)
-------------------------	---

Der TC-EDC prüfte das Dokument TG/230/2(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Sauerkirsche, vorbehaltlich der Zustimmung des federführenden Sachverständigen zu den abgegebenen Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

Erfassungsbereich	die UPOV-Codes PRUNU_CSS und PRUNU_GON zu verwenden
1.	"und <i>P. avium</i> L. x <i>P. cerasus</i> L." zu streichen.
2.2	muss es heißen: "Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Bäumen oder einjährigen Pfropfreben auf einer von der zuständigen Behörde bezeichneten Unterlage oder in Form von Edelreisern zur Veredelung einzureichen".
2.3	- Verringerung der Zahl der Bäume und schlafenden Triebe von 5 auf 3 - Streichung von "Die zu verwendende Unterlage wird von der zuständigen Behörde festgelegt".
3.1.4	die neue ASW 3 zu befolgen (siehe SESSIONS/2023/2)
3.3.2	zu löschen
3.4	die Anzahl der Bäume von 5 auf 3 zu reduzieren
4.1.4	- erster Absatz: Reduzierung der Anzahl der Pflanzen und Pflanzenteile von 5 auf 3 - Streichung von "mindestens" im zweiten Absatz
Zeichen. 3	muss es heißen "Baum: Dichte der Verzweigung" und die Skala auf 5 Noten von "sehr spärlich" bis "sehr dicht" reduzieren
Zeichen. 5	- die Formulierung "während des schnellen Wachstums" in Kapitel 8.2 zu verschieben ("Die Erfassungen sollten während des schnellen Wachstums erfolgen.") - Tonleiter auf 5 Töne reduzieren (Harmonisierung mit Süßkirsche TG)
Zeichen. 6	- Tonleiter auf 5 Töne von "sehr spärlich" auf "sehr dicht" reduzieren (Harmonisierung mit Süßkirsche TG) - die Formulierung "während des schnellen Wachstums" in Kapitel 8.2 zu verschieben ("Die Erfassungen sollten während des schnellen Wachstums erfolgen.")
Zeichen. 11	Tippfehler in den Staaten 2 und 6 zu korrigieren
Zeichen. 11, 45	um Leerzeichen vor und nach "/" zu löschen
Zeichen. 13	Zustand 1 soll lauten "abwesend oder sehr schwach".
Zeichen. 18	Es sollte heißen "Blatt: Position der Nektarien" und die Angaben "nur an der Basis der Blattspreite", "sowohl an der Basis der Blattspreite als auch am Blattstiel", "nur am Blattstiel".
Zeichen. 19	zu lesen "Blatt: Farbe der Nektarien"
Zeichen. 29	muss es heißen: "Frucht: Form des Apex".
Zeichen. 39	zum Hinzufügen von MS
Zeichen. 42	Erläuterung hinzufügen: "Erfasst werden sollte der Saftgehalt im Verhältnis zum Gesamtgewicht der Früchte."
Zeichen. 45	Ersetzen von "Gewicht" durch "Größe" und Reduzieren der Tonleiter auf 5 Noten (gleicher Ansatz wie bei Sweet Cherry)
8.1 (b)	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel eines Triebs im Frühsommer erfolgen."
8.1 (c)	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten am fünften oder sechsten voll entwickelten Blatt an der Basis eines langen Triebs während des schnellen Wachstums erfolgen."
8.1 (d)	sollte lauten "Erfassungen sollten an vollständig geöffneten Blüten erfolgen".
8.1 (e)	sollte lauten: "Die Erfassung sollte bei voller Fruchtreife erfolgen."
Ad. 1	sollte lauten: "Die Erfassungen sollten an der Gesamtfülle des vegetativen Wachstums erfolgen, wenn der Baum den Höhepunkt des vegetativen Wachstums erreicht hat."

Ad. 3	- sollte lauten: "Die Erfassungen sollten im Winter an Gerüstästen erfolgen, wobei die Dichte der Verzweigung durch die Anzahl der Seitenzweige und Triebe, ausgenommen Fruchttriebe, angegeben wird." - "Gerüstäste" durch "Seitenäste" zu ersetzen
Ad. 4	zu löschen
Ad. 7	zu löschen
Ad. 19	zu löschen
Ad. 41	um "%" zu löschen
Ad. 47	muss es heißen: "Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife ist erreicht, wenn 10 % der Früchte essreif sind. Als Fruchtreife sollte der Zeitpunkt angesehen werden, zu dem sich die Früchte am leichtesten vom Stiel lösen lassen und verzehrsfertig sind."

[Ende der Anlage II und des Dokuments]